

# wamit

Ausgabe 91 | Juni 2019



**Wasterkinger Mitteilungen**



## Inhalt / Impressum



Dorfbrunnen Verzweigung Ausserdorf-/Wasenackerstrasse  
Foto: K. Gut

---

<b>DIE SEITE DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN</b>	<b>4</b>
<b>GEMEINDEINFOS</b>	<b>6</b>
<b>THEMA</b>	<b>10</b>
<b>PERSÖNLICH</b>	<b>12</b>
<b>SCHULE</b>	<b>14</b>
<b>KIRCHE</b>	<b>23</b>
<b>ANZEIGEN</b>	<b>29</b>
<b>VEREINE</b>	<b>31</b>
<b>ALLERLEI</b>	<b>53</b>
<b>AGENDA</b>	<b>67</b>

---

### **Redaktionskommission**

Helga Gut, Markus Ott,  
Peter Wunderli, Peter Zuberbühler

### **Redaktionsadresse**

Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen  
044 869 06 05, wamit@bluewin.ch

### **Redaktionsschluss**

1. August 2019, nächste Ausgabe: 1. September 2019

### **Auflage**

320 Exemplare, erscheint viermal jährlich  
(März, Juni, September, Dezember)

### **Druck**

Offsetdruck Schurter Eglisau

## Liebe Wasterkingerinnen, liebe Wasterkinger

Nun – der Winter wollte sich noch nicht so ganz verabschieden – somit musste das wirkliche Frühlingswetter noch ein wenig auf sich warten lassen. Dieses Jahr konnten wir ausgiebig dem „Aprilwetter“ frönen – nichts war sehr lange konstant.

### Thema

Ab Seite 10 widmet sich Rolf Meyer dem Thema „Reinigung der privaten Anschlussleitungen für Abwasser“. Unlängst wurde an dieser Stelle über Frischwasser berichtet – nun geht's ans Abwasser. Bitte beachten Sie dieses Thema – hier geht es vor allem auch um den Unterhalt Ihrer privaten/eigenen Anschlussleitung. Dazu sollte in den nächsten Wochen ein Sonderangebot in die Haushaltungen flattern.

### Schwerpunkte Gemeinderat 2019

Wie jedes Jahr hat sich der Gemeinderat einige Gedanken darüber gemacht, was im laufenden Jahr erreicht werden soll, oder welche Arbeiten angepackt werden sollen. Für uns ist noch immer die Thematik mit den Bächen (Hochwasserschutz) sehr aktuell, daran arbeiten wir mit unterschiedlichen Personen und Zusammensetzungen.

Unterdessen haben wir – nach einiger Vorbereitungszeit im Kreis der Gemeindepräsidenten – begonnen, über die Gemeinden hinweg an Themen der „weiteren Zusammenarbeit“ gemeinsam mit den Gemeinderats-Kollegen

der anderen Gemeinden konkret zu arbeiten. Aus diesen Gremien sollten innerhalb Jahresfrist konkrete Massnahmen oder Empfehlungen hervorgehen, wie die Zusammenarbeit weiter zu optimieren ist.

Der Schwerpunkt 2019 steht klar unter dem Zeichen „Dorf im Wandel“ – wobei diese Arbeiten und Orientierungen sehr stark auf der bereits bekannten Vision 2030 basieren. Dafür haben wir diese ja auch erarbeitet...

### Bundesfeier

Die Feierlichkeiten zum Geburtstag der Schweiz finden wie immer am 1. August statt. Die Militärschützen werden die Feier ausrichten. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen am 1. August 2019.



### Wasterkingen und GPS

Haben Sie gewusst, beim Landesmuseum in Zürich kann man jetzt dank einem Kontrollpunkt für mobile Geräte überprüfen, wie exakt das Smartphone den eigenen Standort kennt.

Ein Auszug aus der NZZ 19.11.18:

## Die Seite des Gemeindepräsidenten

*Etwa 80 Prozent aller Entscheidungen haben eine räumliche Dimension, die über Koordinaten definiert wird. Mag sein, dass diese Aussage auch die Welt-sicht der kantonalen Vermessung wieder-gibt, aus der sie stammt. Kaum zu bestreiten ist, dass Navigations-Apps zunehmend unseren Alltag bestimmen und im besten Fall erleichtern. Mit Smartphones findet man eher den kür-zesten Weg oder das gesuchte Restau-rant, und im Notfall kann die Ortungs-funktion der Geräte Leben retten.*

*Doch diese GPS-Technik kann eine Ge-nauigkeit vortäuschen, die vielleicht gar nicht existiert. Um das eigene Ge-rät zu überprüfen, hat die kantonale Baudirektion nun einen Kontrollpunkt eingerichtet. Es handelt sich um einen früheren Grenzstein, der am Rand der Strassenkreuzung vor dem Eingang des Landesmuseums aufgestellt wurde. Er markierte einst die Grenze zwischen Wasterkingen und Hohentengen, muss-te aber 1986 dem grenzüberschreiten-ten Kiesabbau weichen. Der Stein dient auch als Bezugspunkt für die amtliche Vermessung und ist Teil des landeswei-ten Netzes, das die Grundlage für das Koordinatensystem der Schweiz bietet.*

Sie suchen elektronische Orientierung – diese können Sie beim Landesmuse-um präzisieren.

Sie suchen „soziale Kontakte“ – besu-chen Sie uns an der Gemeindever-sammlung vom Mittwoch, 20. Juni 2019 oder an der Bundesfeier am 1. August 2019.

Sie suchen einen wunderschönen Wohnort – Sie können bleiben, Sie ha-ben ihn schon gefunden -

**«Wasterkingen»!**



Herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Peter Zuberbuehler'. The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

[peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch](mailto:peter.zuberbuehler@wasterkingen.ch)

P.S.: gerne nehme ich jederzeit per Email In-puts, Anmerkungen oder andere Anliegen ent-gegen.

# Aus dem Gemeindehaus

## Bauwesen

In der Berichtsperiode wurde folgende baurechtliche Bewilligungen erteilt:

- Heinz Mathis, Wasterkingen – Ersatz wärmetechnische Anlage Holzfeuerung, Wärmepumpe und Photovoltaikanlage am Schützenweg, Vers.-Nr. 92, Anzeigeverfahren

Der Gemeinderat lässt sich zum Baurekurs gegen die baurechtliche Bewilligung für den Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern an der Stiegstrasse vernehmen. Die Baubehörde erläutert darin ergänzend, welche Überlegungen zum Bauentscheid geführt haben. Auf eine sog. „Dublik“ wird allerdings verzichtet.

## Fahrplanprojekt 2020 / 2021

Der Gemeinderat unterstützt das eingereichte Begehren Dritter zuhanden der Postauto Zürich AG. Mit dem Fahrplanprojekt verkehren Busse am Sonntag neu nur noch auf Verlangen bzw. vorgängige Bestellung. Es wird beantragt, dass dieses System auch an Werktagen von Montag bis Samstag in den Abendstunden eingeführt wird. Ausserdem soll mit einer beantragten Abfahrtszeitverschiebung des Postautos am Bahnhof Hüntwangen-Wil die Umsteigezeit von der S9 in Fahrtrichtung Bülach verbessert werden.

## Finanzen

Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von CHF 4'500.- für die Durchführung der diesjährigen Seniorenreise. – Der Gemeinderat lehnt eine weitere Beitragsleistung an den Besuchsdienst Rafzerfeld ab, da der ehemalige Verein neu unter dem „Dach“ der Pro Senectute aktiv ist und somit nach Reglement aus der Vereinsunterstützung fällt. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beitragszusicherung des AWEL von CHF 4'000.- an die Kosten der Erstellung Konzept Trinkwasserversorgung in Notlagen TWN. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Subventionsabrechnung 2018 von CHF 3'468.- der GVZ über die Kontrollwartung der Hydranten. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Ermittlung des Gesamtsteuerertrages 2018 von CHF 1'355'977.-, welcher die Grundlage bildet für die Steuerkraftsberechnung der Gemeinde. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Festsetzung des Beitrages in den Bahninfrastrukturfonds 2019 von CHF 16'490.- durch den ZVV.

## Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Wasterkingen schliesst in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von CHF 2'691'837.57 und einem Ertrag von CHF 2'618'291.23 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 73'546.34 (VA: CHF 143'550.-) ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen bei Ausgaben von CHF 453'717.51 und Einnahmen von CHF 0.00, Nettoinvestitionen von CHF 453'717.51 (VA CHF 1'068'800.00). Im Finanzvermögen resultiert eine Nettoveränderung (Umbau ehemaliger Kindergarten) von CHF 316'699.05.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je CHF 5'132'541.14 aus.

Einzelheiten können der Einladung zur GV mit Erläuterungen entnommen werden, welche zu gegebener Zeit in alle Haushalte verteilt wird.

## Soziales

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Reduktion der Aufnahmequote für die Aufnahme von Asylsuchenden von 0.7 % auf 0.6 % der Wohnbevölkerung. – Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Rechenschaftsbericht des AJB über die im Jahr 2018 ausbezahlten Alimentenbevorschussungen: Auszahlung CHF 25'954.75; offene Forderungen CHF 131'297.32. – Der Gemeinderat erteilt dem AJB die Vollmacht mit Prozesskostenübernahme für die Einleitung von Inkassomassnahmen ausstehender Unterhaltsleistungen im Ausland. – Der Gemeinderat sichert dem Jugendtreff Fabrik in Hüntwangen die anteilmässige Übernahme der Lohnkosten der Betreuungsperson von CHF 4'532.50 im 2019 zu.

## Verschiedenes

- Der Gemeinderat erteilt das Klein- und Mittelverkaufspatent inkl. gebrannter Wasser im Volg Wasterkingen neu an Karin Thommen, Wil ZH.
- Der Gemeinderat nimmt die Absicht des Elternrates SUR für die Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Schulwegen mit Hinweistafeln zustimmend zur Kenntnis.

# Einwohnerkontrolle

Der Einwohnerbestand betrug per 30. April 2019: **562 Personen**

<b>Stimmberechtigte Männer</b>	<b>204</b>
<b>Stimmberechtigte Frauen</b>	<b><u>206</u></b>
<b>Total Stimmberechtigte</b>	<b>410</b>

<b>Ref. Stimmberechtigte</b>	<b>243</b>
<b>Kath. Stimmberechtigte</b>	<b>59</b>
<b>Andere</b>	<b>108</b>

Aus Datenschutzgründen werden nur "Geschäftsfälle" publiziert, wozu die betroffenen Personen ihr Einverständnis gegeben haben.

In der Berichtsperiode sind **zugezogen**:

<b>31.01.2019</b>	Markina, Ekaterina, zugezogen von Deutschland
<b>04.02.2019</b>	Antonietti, Valentin, zugezogen von 8194 Hüntwangen ZH
<b>02.03.2019</b>	Tischler, Daniel, zugezogen von 8196 Wil ZH
<b>02.03.2019</b>	Waldern, Nina, zugezogen von 8194 Hüntwangen ZH
<b>01.04.2019</b>	Jaiteh, Modou, zugezogen von 8942 Oberrieden ZH

Im gleichen Zeitraum sind **weggezogen**:

<b>28.02.2019</b>	Bauer, Simon, weggezogen nach 8180 Bülach ZH
<b>28.02.2019</b>	Schafflützel, Melanie, weggezogen nach 8180 Bülach ZH

## Todesfälle

<b>06.02.2019</b>	Gertrud Spühler-Spühler, geb. 13.02.1925
<b>14.02.2019</b>	Peter Paul Wyss-Mingardi, geb. 15.10.1950

Gemeinde

## Trauung

01.02.2019

Spalinger, David Salomon und Spalinger geb. Markina,  
Ekaterina, Im Stieg 245



## Geburt

03.03.2019

Widmer, Janis Loic, Sohn des Widmer, Andreas und der  
Hostettler, Ronja Joanna



## Gratulationen

07.08.2019

### 91. Geburtstag

Vollmar-Gadient, Silvia, Unterdorfstrasse 79

17.06.2019

### 92. Geburtstag

Frutig-Walther, Gertrud Selma, Stiegstrasse 272

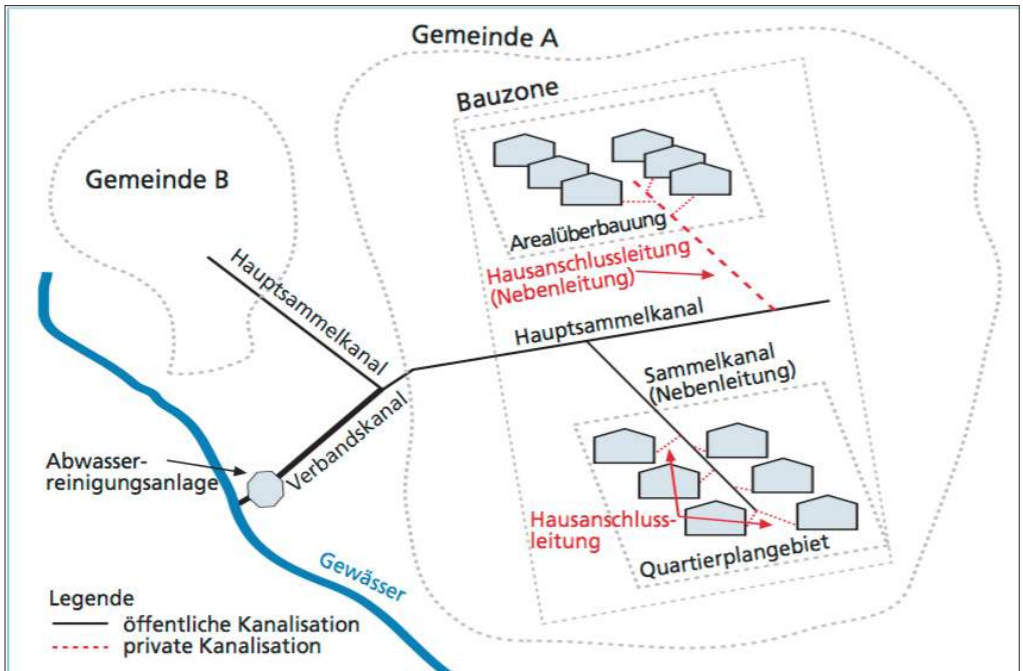
Den frisch Vermählten, jungen Eltern und Jubilaren wünschen wir alles Gute!

*Einwohnerkontrolle Wasterkingen  
Redaktionsteam und Gemeinderat*



# Reinigung privater Abwasseranlagen

Das mich das Thema Wasser in seinen unterschiedlichsten Ausprägungen interessiert, liegt in der Natur des Ressorts Tiefbau und Werke. So widme ich mich aus aktuellem Anlass, im Gegensatz zum letztjährig behandelten sauberen Thema Trinkwasserversorgung in Notlagen (TWN), der Variante Wasser in seiner verbrauchten Form - dem Abwasser, bzw. den Abwasser-Leitungen.



## Thema

Der Unterhalt dieser Leitungen regelt Art. 5.9 im vielleicht sperrig erscheinenden Begriff der kommunalen Siedlungs-entwässerungs-Verordnung (SEVO).

In dieser Verordnung werden die Rechte und Pflichten von Gemeinden und Privaten behandelt.

### Was geht mich das an?

Im eigenen Interesse, wie im Interesse der Allgemeinheit, sind Eigentümer dazu verpflichtet, Abwasseranlagen, wie Schlamm-sammler, Ölabscheider, Sicker- und Schmutzwasserleitungen etc. baulich und betrieblich in gutem, funktionstüchtigem Zustand zu halten.

Durch beschädigte Entwässerungsleitungen dringen Schadstoffe in den Untergrund und verursachen Verschmutzung im Boden und Grundwasser.

Ausserdem gelangt sauberes Wasser von aussen in das Kanalisationsnetz und schränkt die Kapazität der Abwasserkanäle ein.

Der Gebührenanteil für Abwasser, der bei allen Hausanschlüssen erhoben wird, schlägt sich in der bestens bekannten jährlich verschickten Gebührenabrechnung nieder.

Dass der Gemeinderat in Corpore damit schwarze Kassen äuffnet, sich exklusive Geschäftsfahrzeuge anschafft, Wellnessoasen baut oder im griechisch-römischen Stil ausufernde Symposien veranstaltet; all das findet hier - das versichere ich Ihnen - in Wasterkingen nicht statt.

Ein Teil der Abgaben deckt die Reini-

gung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen. Darin nicht enthalten ist die Reinigung privater Anschlussleitungen für Abwasser.

Der Unterhaltsplan der Gemeinde umfasst dafür einerseits regelmässige TV-Kanaluntersuchungen und die Reinigung der kommunalen Abwasserleitungen. Dafür existiert ein Vertagsverhältnis mit der Firma Mökah.

In der Vergangenheit hat die Gemeinde die Eigentümer im 5 Jahres-Rhythmus schriftlich an die Pflicht der Reinigung privater Abwasseranlagen erinnert und gleichzeitig eine „Reinigungsaktion“ zu speziellen Konditionen der Firma Mökah vermittelt.

Obschon dies, wie in der SEVO definiert, keine Aufgabe der Gemeinde ist, steht der Gemeinderat dieser historisch gewachsenen Dienstleistung am Bürger grundsätzlich positiv gegenüber. Da sich jedoch zwischenzeitlich auch andere Anbieter auf dem Markt befinden, sieht sich heute der Rat mit dem bisherigen Vorgehen, dem Risiko der Verletzung des Gleichheitsprinzips ausgesetzt.

Aus diesem Grund haben jetzt potentielle Anbieter die Möglichkeit, den Eigentümern ihre Angebote zukommen zu lassen.

... und denken Sie daran; Preise sind Verhandlungssache.

*Rolf Meyer*

## Wasterkinger, hütet euch am Morgarten!

Seit einiger Zeit quälen mich des öfteren Magenschmerzen, auch schlafen kann ich nachts nicht mehr gut; gesundheitliche Störungen, die mir bis anhin völlig fremd waren. Ich will niemanden mit meinen doch sehr persönlichen Beschwerden langweilen, doch weiss ich sehr genau, woher sie kommen – die Ursache liegt in der radikalen, rücksichtslosen Vorgehensweise einer Interessensgruppe, die die ganze Lebensordnung unserer 3 Dörfer Wil, Hüntwangen, Wasterkingen aus heiterhellem Himmel auf den Kopf stellt. Und das betrifft uns alle!

Vor wenigen Wochen lag der 1. Flyer zu einer Fusion Wil-Hüntwangen-Wasterkingen in unseren Briefkästen; und wie dort «angedroht», folgte der 2. vor kurzer Zeit. Offensichtlich haben sie's pressant, die Fusionswütigen. Wer sind sie? Die Befürworter?

Liest man die Namen, so stellt man sofort fest, dass aus Wil ganz viele Alteingesessene namens Angst, Heller und Siegrist aufgeführt werden; aus Hüntwangen sind von den 25 Aufgeführten deren 3 Alteingesessene und von den 14 Personen aus Wasterkingen ist ein einziger «echter Wasterkinger» dabei. Wenn ich von Alteingesessenen spreche, dann sind jene Familien gemeint, welche in unzähligen Generationen gewachsen sind in unseren Dörfern und das Leben über hunderte von Jahren geprägt haben, unsere Dörfer letztendlich zu dem gemacht haben, was sie heute sind.

Alle anderen aufgeführten Leute sind in den letzten Jahren, Jahrzehnten hierhergezogen, zu uns «in die schönen Dörfer».

Die Frage sei erlaubt: wie kommen «fremde Leute» dazu, unsere über lange Zeit mühsam erarbeitete, erkämpfte und

errungene Unabhängigkeit, Stolz und Selbständigkeit über den Haufen zu werfen und ein solches Vorhaben anzuberaumen? Und das, ohne je eine öffentliche Diskussion, ein Abtasten, ein Rückfragen?

Die Leute, die für Wasterkingen aufgeführt sind, sieht man kaum oder nie einkaufen im VOLG, kein Dorfverein wird oder wurde unterstützt, von einer aufgeführten Familie wurde das Kind vom 1. bis zum letzten obligatorischen Schultag auswärts geschult, andere kennt man hier im Dorf nicht einmal.

Dass für Wil eine Fusion erstrebenswert, ja wünschenswert ist, kann man verstehen; als grösstes Dorf wären sie dann noch grösser, stärker, hätten «die Hebel in der Hand», genau gleich wie es bei der Schule abgelaufen ist.

Für Hüntwangen und Wasterkingen sieht die Sache allerdings ganz anders aus: es ist erwiesen, dass die kleineren Gemeinden auf allen Ebenen immer verlieren. Also auch: Hüntwanger, hütet euch am Morgarten!

Zur Schulfusion ist zu sagen, dass wir in unserem Dorf jahrzehntelang für einen Kindergarten gekämpft haben,

## Persönlich

1985 den tollen, Neuerbauten auch einweihen konnten; - seit einigen Jahren nun, kurz nach der Schaffung der SUR, werden unsere Chindsgischüler per Schulbus nach Wil gekarrt, unser schöner Kindergarten wurde in 2 Wohnungen umgebaut. Es ist wohl nur eine Frage der Zeit, bis der klägliche Rest unserer einstigen, stolzen 6-Klassen (zuvor lange Zeit 8-Klassen) Dorfschule auch noch aufgefressen wird.

Ja, ich weiss, «Fusionitis» grassiert überall und allenthalben; der Kanton setzt alle und jeden unter Druck. Liest man sich aber etwas genauer ins Thema ein, so merkt man schnell, dass die so hochgelobte Einsparung nicht eintrifft, im Gegenteil, der grössere Apparat ist in jedem Fall aufwendiger, sprich teurer.

Eigenartigerweise ist nirgendwo nachzulesen, wie es für die Leute aus den «Verlierer-Dörfern» ist, dort wo ihre Wurzeln tief im Boden verankert sind, denen das Dorf schon immer echte und einziger Heimat war und ist, und nicht einfach nur ein Wohnort. Wie es war, als ihnen über ihre Köpfe hinweg ihr Dorf, ihre Unabhängigkeit und ihre Selbständigkeit weggenommen wurde. Eine Fusion kam nie auf Anstoss der alteingesessenen Bevölkerung zu Stande, es waren immer die «Neuen», die glaubten, der aktuelle Trend sei die einzig wahre Sache und das Heil aller Dinge.

Wir arbeiten mit unseren Nachbardörfern bereits seit langer Zeit in diversen Bereichen zusammen, und das funktioniert wunderbar. So soll es auch weiterhin bleiben.

Wünschenswert ist, bevor eine allzu-schnelle, unüberlegte Unterschrift auf eine Liste gesetzt wird, das Wahre eines

gewissen Respekts gegenüber dem und denen, die schon immer da waren.

*Doris Blaser-Spühler*

## **Persönliche Gedanken zur Initiative Gemeindefusion**

Die Initianten sagen selbst. In den nächsten Jahren besteht kein grundsätzliches Bedürfnis.

Unser Gemeinderat hat ein Strategiepapier entwickelt:

Dorf mit Weitsicht-Vision 2030.

Der letzte Satz in diesem Papier lautet: Die wichtigsten Prozesse wollen wir selber steuern.

Diese Aussage sollten wir unterstützen.

Mit einem Zusammenschluss wäre das nicht mehr möglich.

Dass die Vision der Initianten in zwei Schritten (1. Einheitsgemeinde Unteres Rafzerfeld, 2. Schritt Zusammenschluss mit Rafz) vollzogen werden soll, ist der Clou an diesem unnötigen Vorhaben und dadurch eine reine Verschwendung von Steuergeldern.

Diese Initiative ist unbedacht, weil sie den Gemeinderäten keine Möglichkeit zur Analyse der Situation bietet, denn sie fordert zwingend einen Zusammenschluss der Gemeinden und das in einer fast unmöglichen Zeitspanne.

Darum ist die Initiative vollumfänglich abzulehnen.

*Heinz Blaser*

## Schulgemeinde Unteres Rafzerfeld SUR

### «Drei Gemeinden - Unsere Schule»

Mit grossen Schritten nähern wir uns dem neuen Schuljahr. Vieles wird vorbereitet und hinter den Kulissen bearbeitet. „Leider“ können wir nicht über alle Bereiche offen berichten – dennoch versuchen wir aufzuzeigen, woran wir „als Schule“ arbeiten.

### Schulbehörde

Weiterhin arbeiten wir als Gremium gut zusammen, stimmen uns in den Sachthemen offen ab und unterstützen uns gegenseitig in den anfallenden Arbeiten. Auch die Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung klappt gut – unterdessen haben wir uns alle aneinander gewöhnt. Das war eine grosse Umstellung und Herausforderung für alle Beteiligten.

### Rechnung 2018

Die Rechnung 2018 konnten wir recht positiv abschliessen. Der Schulbetrieb hat an Kosten in etwa das hervorgebracht, wie es budgetiert war – positive Abweichungen konnten im Steuerertrag verzeichnet werden. Die Rechnung wurde durch die RPK geprüft und wird an der Schulgemeindeversammlung vom Montag, 3. Juni zur Abnahme vorgelegt. Details können Sie der Weisung entnehmen.

### Budget 2020

Bereits stecken wir mitten im Budget-Prozess 2020. Dieser wurde vor den Frühlingsferien intensiv vorbereitet. Die ersten Zusammenzüge beginnen in den nächsten Tagen. Danach verfolgen wir ei-

nen genau bestimmten Prozess-Ablauf, den wir bis 2020 detailliert verfolgen und begleiten. So werden wir für die Dezember-Versammlung ein Budget vorlegen können, welches den aktuellen Anforderungen, Bedürfnissen und Veränderungen entspricht.

### Schulbehörde und politische Gemeinden

Die Zusammenarbeit zwischen den Behördenmitgliedern der Schulbehörde und der politischen Gemeinden funktioniert gut. Wir stehen je nach Thema in einem sehr engen Austausch. Das ist gut so und bringt einige Vorteile mit sich.

Ein sehr aktuelles Thema ist das „Lehrschwimmbecken“, welches wir künftig zusammen mit Rafz und Eglisau in Rafz betreiben wollen. Dazu haben wir uns verschiedentlich ausgetauscht und bereiten nun die passende Rechtsform vor. Vertragliche Abstimmungen und Diskussionen werden laufend geführt – so hoffen wir, dass wir das Gesamtwerk noch in diesem Jahr vorstellen können. Der Zeitplan ist eng gesteckt und wir arbeiten gezielt und gemeinsam daran, dass dies so realisiert werden kann. Die Art der Zusammenarbeit und auch die vertraglichen Rahmenbedingungen, die wir dazu aufbereiten, sollen für künftige Themen einen „Modellcharakter“ haben, darauf ist alles ausgelegt.

### Schulbetrieb

Der Schulbetrieb ist auch nach den Frühlingsferien wieder gut angelaufen. Für das kommende Schuljahr wird es verschiede-

## Schule

ne Wechsel bei den Lehrpersonen geben. Den austretenden Kolleginnen und Kollegen wünschen wir alles Gute für die neuen Herausforderungen. Die neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßen wir schon jetzt herzlich im Unteren Rafzerfeld und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

### Elektronische Daten...

#### ... im Schulbetrieb

Die Ablagestruktur im Hintergrund war bisher sehr heterogen. Aufgrund verschiedener Feststellungen passen wir dies im Rahmen des ICT-Konzeptes an. Dies wird schulintern über die sogenannten PICTS abgearbeitet (schulinterne IT-Verantwortliche).

Weiter überprüfen wir im Verlauf des Jahres die generelle Umsetzung des ICT-Konzeptes. Dabei werden wir feststellen, wie und wo es für die künftige Umsetzung Anpassungen braucht.

#### ... auf der Homepage

Im Verlauf des Jahres – voraussichtlich im Herbst – werden wir die Technik und Daten der Homepage komplett überarbeiten. Dabei werden wir die Übersicht aller Informationen verbessern und einfacher zugreifbar machen. Ein kleiner Nebeneffekt wird sein, dass die Daten „responsive“ sein werden – will heißen, die Daten können auf allen mobilen Endgeräten ordentlich genutzt werden.

### Schulraumplanung

Hier haben wir die bisher geleistete Vorarbeit beleuchtet und in verschiedenen Gesprächen, auch mit bisherigen Dienstleistern, für die aktuelle Schulbehörde „aktualisiert“. Schulintern haben wir zu den angedeuteten Varianten informiert –

weiter haben wir die Thematik mit dem Volksschulamt (VSA) besprochen. Folgendes Vorgehen wird abgearbeitet:

- schulinterner Workshop im Mai 2019
- daraus werden wir an der Schulgemeindeversammlung einige Informationen weitergeben können
- Bevölkerungs-Workshop im Juli 2019

In dieser Sache laden wir Sie gerne ein mitzuwirken. Die unterschiedlichen Varianten werden wir am Montag, 1. Juli, 20.00 Uhr der Öffentlichkeit vorstellen. Jedoch werden wir dabei nicht pfannenfertige Lösungen präsentieren, hier werden wir die bisherigen Erkenntnisse vorstellen, Chancen und Risiken abwägen.



Das wichtigste an diesem Abend wird die Mitwirkung der Bevölkerung sein – hier möchten wir auf der Basis eines Brainstorming Ihre Inputs abholen, einfließen lassen und dazu auch Feedbacks geben können.

Das Thema Schulraumplanung möchten wir soweit möglich ergebnisoffen angehen. Schlussendlich müssen wir Lösungen finden, die die nachfolgenden Anspruchsgruppen „zufriedenstellen“. Hier meinen wir, dass massgeblich die in Klammern vermerkten Faktoren gewichtet werden:

- Die Bevölkerung des unteren Rafzerfeldes (Steuerfuss, Standort & Qualität)
- Die politischen Gemeinden (Einfluss auf Standort-Attraktivität, Finanzen, Zufriedenheit der Wohnbevölkerung)
- Das Volksschulamt (Anzahl beanspruchte Vollzeiteinheiten VZE, Erfüllten Lehrplan)
- Die Schülerinnen und Schüler (ordentliche Ausbildung, erbringen marktfähig)

## Schule

ger Ausbildung für die nachfolgenden Stufen)

All diesen Anspruchsgruppen werden wir nicht zu 100% gerecht werden können – deshalb bitten wir Sie um Ihre Mitwirkung, so können wir die wichtigsten Faktoren gemeinsam erarbeiten, diskutieren und verstehen.

Schlussendlich werden wir nur Lösungen realisieren können, die mehrheitsfähig, von Seiten VSA bewilligungsfähig und für die Schülerinnen und Schüler vertretbar sind. Dafür setzen wir uns ein und durchlaufen vorerst eine „erste Runde“ wie oben beschrieben. Falls notwendig, angezeigt oder gewünscht, wiederholen wir das Prozedere anschliessend.

### Überprüfen einzelner Teilbereiche

Im Verlauf der bisherigen Tätigkeit haben wir im Schulbetrieb, in der Zusammenarbeit oder auch auf organisatorischer Ebene, die eine oder andere Situation erlebt, die nicht in jedem Fall optimal war. Es ist uns durchaus bewusst, dass es unterschiedliche Personen gibt, die „Kritik“ üben.

➔ Wir nehmen uns dieser Anliegen an, hören zu, nehmen die vorgebrachten Themen auf und gehen damit auch zurück in die jeweiligen Bereiche. In einzelnen Teilbereichen bereiten wir derzeit intern einige Arbeiten vor – diese können und wollen wir zum heutigen Zeitpunkt nicht näher benennen. Dazu können wir an der kommenden SUR-GV weiteres berichten.

Es sei versichert, dass allen Mitarbeitern der Schule die Qualität des Unter-

richtes, die Erfüllung des Lehrplanes und auch das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sehr am Herzen liegt. Mehrheitlich funktioniert der Betrieb auch sehr gut.

Wir sind für konstruktive Kritik offen und suchen gerne einen offenen Austausch.

### Rücktritt aus der Schulbehörde

Die Schulbehörde Unteres Rafzerfeld ist seit Juli 2018 neu im Amt.

Nun kommt es leider zu einem Rücktritt aus der Behörde. Laura Zeier aus Wasterkingen (Qualitätssicherung, schulergänzende Aufgaben, Delegierte MZU, BWS) hat beim Bezirksrat ein Rücktrittsgesuch aus persönlichen Gründen eingereicht – dieses wurde nach einem Gespräch genehmigt.

Wir bedauern den Rücktritt von Laura und wünschen ihr persönlich und der Familie auf dem weiteren Lebensweg alles Gute!

Somit beginnt die Suche nach einem Ersatz-Mitglied für die Schulbehörde. Die Wahlleitende Behörde ist der Gemeinderat Wil. Die geltenden Fristen und das Prozedere für diese Ersatzwahl entnehmen Sie bitte der amtlichen Publikation der Gemeinde Wil (Link oder Dokument)

Wir hoffen auf einen erfolgreiche «Neubesetzung» dieses Behördensitzes. Bis Wahlbestätigung bleibt Laura Zeier im Amt.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Wil oder den Schulpräsidenten wenden

p.zuberbuehler@schule-ur.ch oder  
079 138 70 62

### Termine

Wir laden Sie herzlich ein an den folgenden Terminen teilzunehmen:

## Schule

- Schulgemeindeversammlung „Rechnung“, Montag, 3. Juni 2019, 20.00 Uhr
- Informationen & Workshop „Schulraum“, Montag, 1. Juli 2019, 20.00 Uhr
- Schulgemeindeversammlung „Budget“, Montag, 2. Dezember, 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf einen interessanten Sommer, das bevorstehende neue Schuljahr und die weitere Zusammenarbeit in den erwähnten Bereichen.

*Peter Zuberbühler, Schulpräsident*



## Die Schulbehörde informiert

### Schuljahr 2018/19

*Das Informations- und Datenschutzgesetz des Kantons Zürich regelt die Veröffentlichungspflicht von staatlichen Behörden verbindlich. Es gilt das Öffentlichkeitsprinzip, wonach das Handeln staatlicher Behörden und Ämter für Aussenstehende nachvollziehbar und transparent gestaltet werden muss. Unter das Öffentlichkeitsprinzip fallen alle Themen von öffentlichem Interesse, die für die Meinungsbildung und für die Wahrung der demokratischen und rechtsstaatlichen Belange wichtig sind (Leitbilder, Zielsetzungen, Massnahmenpläne, Weisungen, Beschlüsse etc.). Vor der Veröffentlichung ist genau zu prüfen, ob nicht überwiegende öffentliche oder private Interessen dem entgegenstehen. Allenfalls können diese Interessen mit einer Anonymisierung gewahrt werden. Es gelten dabei folgende Grundsätze:*

- *rasch (d. h. sobald als möglich nach Entscheid oder Ereignis)*
- *umfassend (d. h. mit allen zum Verständnis notwendigen Elementen)*

- *sachlich (d. h. unvoreingenommen und frei von Propaganda)*

*Die Geschäfte der Schulbehörde werden in angemessener Frist (max. 10 Arbeitstage) jeweils auf der Homepage veröffentlicht. Dabei wird eine allfällige Verletzung anderer Interessen vorgängig abgeklärt. Bei Bedarf wird eine Anonymisierung vorgenommen oder es wird auf die Veröffentlichung verzichtet. Ausgeschlossen von der Veröffentlichung sind einzelne Personal- und Schülergeschäfte.*

### Aus der Sitzung vom 26. März 2019

#### **Jahresrechnung 2018**

Die Schulbehörde hat die Jahresrechnung 2018 genehmigt und zuhanden der Schulgemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 verabschiedet.

#### **Schulgemeindeversammlung, 3. Juni 2019**

Die Schulbehörde hat die Traktanden für die Schulgemeindeversammlung vom

## Schule

3. Juni 2019 festgelegt:

- 1) Genehmigung Jahresrechnung 2018
- 2) Zweckverband Gemeinsame Sekundarschule Eglisau-Unteres Rafzerfeld: Genehmigung Jahresrechnungen 2017 und 2018

Nach Abschluss der ordentlichen Versammlung: Informationen aus der Schulbehörde.

Aus der Sitzung vom 19. Februar 2019

### **Klassenbildung und Vollzeitheiten Schuljahr 2019/20**

Auf Grund der aktuellen Schülerzahlen teilt die Bildungsdirektion den Schulen die Stellenprozente für das nächste Schuljahr zu. Mit diesen organisiert die Schule Unteres Rafzerfeld den Unterricht inkl. integrierter Förderung (IF) sowie die Pensen der Schulleitung.

### **Therapien, DaZ und kommunale Lektionen Schuljahr 2019/20**

Die Schulbehörde hat die kommunal zu finanzierenden Lektionen für das Schuljahr 2019/20 genehmigt.

### **Vernehmlassung Zweckverbandsstatuten / Anstaltsvertrag HPS**

Das revidierte kantonale Gemeindegesetz verlangt bis Ende 2021 eine Totalrevision aller Erlasse, die sich auf das kantonale Gemeindegesetz beziehen. Dazu gehören Gemeindeordnungen in allen Gemeinden im Kanton, aber auch die Statuten aller Zweckverbände im Kantonsgebiet, so auch der Statuten für den Zweckverband der Heilpädagogischen Schule Bezirk Bülach (HPS).

In diesem Zusammenhang stellte sich für die HPS die Frage, ob eine Weiterfüh-

rung der Organisationsform als Zweckverband weiterhin angemessen ist und den Bedürfnissen aller Beteiligter entspricht, oder ob eine neue Form der Organisation gefunden werden soll, welche es der HPS erlaubt, schlanker aufgestellt und speditiver unterwegs zu sein.

Inzwischen hat sich eine Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Delegiertenversammlung, der Schulkommission und dem Geschäftsführer der HPS unter externer Fachbegleitung mit den verschiedenen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Optionen auseinandergesetzt. Die Delegiertenversammlung beschloss in der Folge am 28.06.2017, die weitere Arbeit auf die beiden öffentlich-rechtlichen Modelle des Zweckverbands und der Interkommunalen Anstalt (IKA) zu beschränken und dafür detaillierte Vertragswerke auszuarbeiten. Nach der Vorprüfung durch das kantonale Gemeindeamt wurden deren Anregungen in die Vertragswerke integriert und der aktuelle Stand den interessierten Behördenmitgliedern Ende Oktober 2018 vorgestellt.

Nun geht es darum, mittels einer Vernehmlassung Antworten für die Fortsetzung der Arbeiten zu erhalten, damit der Delegiertenversammlung vom 29. Juni 2019 ein konkretes Organisationsmodell für die Zukunft vorgeschlagen und das entsprechende Vertragswerk genehmigt werden kann.

Die Schulbehörde hat sich mit der Vernehmlassung befasst und spricht sich auf Basis der Vernehmlassungsunterlagen für die Beibehaltung eines Zweckverbandes aus. Sie erachtet die demokratischen Mitbestimmungsmöglichkeiten und die Einflussnahme der Gemeinden bei dieser Organisationsform als grösser.

## Verabschiedungen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeitende haben uns bereits im Laufe des Schuljahres verlassen oder werden dies auf Ende des Schuljahres 2018/2019 tun.

- Beatrice Dorer, Lehrperson Primarschule, per Ende Januar 2019
- Philip Egolf, Lehrperson Primarschule, per Ende Juli 2019
- Briart Fejzullahu, Hauswartung Hüntwangen, per Ende April 2019
- Daniela Fognini, Lehrperson Sekundarschule, per Ende Juli 2019
- Linda Leu, Lehrperson Primarschule, per Ende Juli 2019
- Tanja Saurenmann, Lehrperson Kindergarten, per Ende Juli 2019

Wir danken all diesen Mitarbeitenden herzlich für ihren Einsatz an der Schule SUR und wünschen ihnen an ihren neuen Aufgaben viel Freude und alles Gute für die Zukunft.

## Schulklassen Beiträge

### Food Revolution 5.0

Unser Ausflug nach Winterthur stand ganz im Zeichen des Essens. Nach dem leckeren Nasi Goreng zum Zmittag machten wir uns auf zum Gewerbemuseum, um uns dort die Ausstellung Food Revolution 5.0 anzuschauen.

Wir diskutierten aktuelle Probleme und Schwierigkeiten in Bezug auf die Ernährung der Weltbevölkerung und präsentierten dann in Gruppen mögliche Lösungsstrategien. Hier eine kleine Zusammenfassung unserer Ideen:

#### **Kaya, Joya, Lea und Lynn – Vitamin-Watch**

Die Armbanduhr behebt die Probleme Umweltverschmutzung, Überernährung und Verpackungsverbrauch. Unser Produkt bemerkt es, wenn der Körper des Trägers Hunger bekommt und die Uhr sendet dann die Nährstoffe, die der Körper gerade braucht (Kohlenhydrate, Ge-

müse, Früchte, Getränke und Milchprodukte).

Der Vorteil an diesem Gerät ist, dass die Uhr unseren Körper gesund ernährt und dass das Sättigungsgefühl nicht erst nach 20 Minuten einsetzt, sondern direkt nachdem unser Körper die Nährstoffe erhalten hat. Man wird nicht zu dick und nicht zu dünn.

**Luca, Levin, Thierry und Robin -  
Aquabotanik Mountain Farm Pro**



Aquabotanik Mountain Farm Pro ist der Name einer genialen Erfindung.

Es ist ein Haus, in dessen Boden Fische schwimmen, deren Kot durch eine Röhre zu Pflanzen geleitet und dort als Dünger verwendet wird. Die unbrauchbaren Pflanzenteile werden an Maden verfüttert und die wiederum an die Fische.

Durch eine Klappe im Boden kann man Plastik zurück in Erdöl verwandeln. Dank diesem Haus werden die Menschen gesünder essen und es wird weniger Umweltverschmutzung geben.

Darum sagen wir:

Aquabotanik Mountain Farm Pro : JA  
Fast Food und gedoptes Essen : NEIN

**Mia, Cécile, Leana und Jil - Das Tierhotel**  
Die beste Erfindung für unsere tierischen Freunde ist das Tierhotel. Viele Tiere ha-

ben Feinde und werden gefressen, aber wir Menschen gehören nicht dazu. Um dieses Ungleichgewicht zu beseitigen, wird es das moderne Tierhotel geben.

An diesem Ort können wir mit verschiedenen Gefühlen eintreten und den Tieren etwas Gutes tun. Wenn man zum Beispiel traurig ist, werden die Motten die Tränen verspeisen. Nach dem Tod gehen wir unter eine Wiese, wo viele verschiedene Würmer einen aufessen, doch das ist ein langer Vorgang.

Es werden natürlich auch zahlreiche andere

Tiere unterstützt.

**Gian, Cédric und Andrin - Schweine & Tomaten**

Durch die Erfindung, in der Schweine unter Gewächshäusern ihren Stuhlgang erledigen, kann der Kot der Schweine als Dünger für die Pflanzen verwendet werden.

Dadurch, dass man die Schweine und die Pflanzen in einem Gebäude hat, könnte man mehr Gebäude bauen, weil die Schweine keine Wiese mehr brauchen. Das einzige Problem, das es geben könnte, ist, dass es zu viele Tomaten gibt und man sie nicht alle essen kann.

Da die Schweine Allesfresser sind, kann man auch die Pflanzen als Futter für die Tiere gebrauchen. Die Probleme, die wir mit dieser Erfindung beseitigen, sind, dass wir den Kot der Schweine recyceln und dass wir Platz sparen.

## Schule

### Suraj, Yannik, Finn, Alva – Your Choice

Unsere Vorstellung war, dass die Menschheit wegen „Your Choice“ gesünder lebt.



Uns war auch sehr wichtig, dass es nicht so viel Müll gibt.

„Your Choice“ ist ein Automat, der verschiedene Früchte deiner Wahl kreuzen kann. Aus dem Automaten kommen 2 cm grosse Kugeln, die ein ganzes Menü verkörpern. Das bedeutet auch, dass das Sättigungsgefühl schneller eintritt.

Es ist sinnvoll, da so die Anzahl übergewichtiger Menschen abnimmt. Wenn jemand zwei Kugeln nehmen will, geht das nicht, weil eine Kamera eingebaut ist, die das verhindert.

Es schmeckt bei jedem Menschen anders, weil man eine grosse Auswahl an Früchten hat.

Texte: 6. Klasse Wasterkingen

Fotos: J. Ehrat

---

## Brötlitag in Wasterkingen



## Schule

### *Liebe Wasterkinginnen und Wasterkingen*

Ganz herzlichen Dank für die vielen Sandwich-Bestellungen am Brötliitag vor den Frühlingsferien. Wir hatten an diesem Morgen alle Hände voll zu tun und hoffen natürlich, dass Ihnen unsere Brötli geschmeckt haben!

*Die 6. Klasse Wasterkingen*



---

## Autorenlesung in Wil

Am 29. Januar 2019 besuchte uns Frau Katja Alves aus Zürich. Sie schrieb unter anderem die Reihen «Die Pfötchenbande» und «Der Muffin-Club».

Diese Bücher stellte sie uns auch in einer spannenden und zum Mitmachen an-

regenden Art und Weise so vor, dass alle Anwesenden hin und weg waren. Die Kinder waren zwar etwas darüber enttäuscht, dass die Geschichten nicht im Ganzen vorgelesen wurden, aber Spannung zu erzeugen war ja schliesslich das Ziel.



Wir sind froh, dass es in unserer Bibliothek auch viele Bücher zum Ausleihen gibt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Frau Alves.

*Für das Team Wil  
Stefan Gossler*

# Reformierte Kirchgemeinde

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen / refwil-zh.ch

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Juni 2019, 11 Uhr in der Kirche Wasterkingen

### Traktanden

1. Abnahme Jahresrechnung 2018
2. Jahresbericht 2018 zur Kenntnisnahme
3. Antrag 10% gemeindeeigene Pfarrstelle
4. Wahl Manuela Breiter, Wil in Kirchenpflege
5. Wahl Pfarrwahlkommission
6. Wahl Präsident Pfarrwahlkommission
7. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

### Jahresrechnung 2018

Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'114'141.31 und einem Ertrag von Fr. 1'161'130.25 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 46'988.94 ab.

Die Investitionsrechnung zeigt beim Verwaltungsvermögen keine Einnahmen und Ausgaben. Dies ergibt Nettoinvestitionen von Fr. 0.-. Beim Finanzvermögen ergeben sich keine Einnahmen und keine Ausgaben.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 2'139'568.07 aus.

Durch den Ertragsüberschuss der laufenden Rechnung von Fr. 46'988.94 sowie der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen von Fr. 340'900.00 erhöht sich das Eigenkapital von Fr. 1'654'592.71 auf Fr. 2'042'481.65.

### Aktenauflage

Die Akten und der beleuchtende Bericht liegen ab Montag, 27. Mai 2019, im Sekretariat der Kirchgemeinde Wil-Hüntwangen-Wasterkingen während der Öffnungszeiten (Mo und Do 9-11 Uhr) oder nach Voranmeldung zur Einsicht auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

### Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung lädt die Kirchenpflege zu einem Apéro ein.

Gemäss §17 Gemeindegesetz steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens zehn (10) Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der zuständigen Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Kirchgemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort der Gemeindevorsteherschaft findet nicht statt.

### Vervollständigung der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege freut sich, dass sich Manuela Breiter aus Wil in die Kirchenpflege wählen lassen möchte. Manuela Breiter ist in Wil aufgewachsen, war einige Zeit auswärts wohnhaft und wohnt seit fünf Jahren mit ihrer Familie wieder in Wil. Mit der Wahl von Manuela Breiter wäre die Kirchenpflege wieder komplett

## Kirche

und die Doppelbelastung einzelner Kirchenpfleger würde wegfallen.

### *Ihre Kirchenpflege*

#### **Pfarrwahlkommission**

Nachdem Pfarrer Heinz Leu per Juli 2020 die Pensionierung antreten wird, hat die Kirchenpflege beschlossen, anlässlich der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 30. Juni 2019 eine Pfarrwahlkommission zur Findung eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin einzusetzen.

Gemäss geltender Kirchenordnung gehören die – nach der Wahl von Manuela Breiter – sieben Mitglieder der Kirchenpflege von Amtes wegen der Pfarrwahlkommission an. Dazu kann das Gremium um nochmals so viele Mitglieder aus der Kirchgemeinde (konfirmierte Gemeindeglieder ab vollendetem 16. Altersjahr) ergänzt werden.

Ist die Pfarrwahlkommission eingesetzt, kann sie die Wiederbesetzung der Stelle mit einem Pfarrer, einer Pfarrerin oder einem Pfarrehepaar an die Hand nehmen. Wann eine neue Pfarrperson von der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl an der Urne vorgeschlagen wird, hängt vom Verlauf des Auswahlverfahrens ab und steht zurzeit noch nicht fest.

Zur Wahl in die Pfarrwahlkommission stellen sich zur Verfügung:

- Blaser Heinz, Im Scheiehaag 24, Wasterkingen (Präsidium)
- Boppart Andreas, Lirenhofsstrasse 2a, Wil
- Derendinger Franz, Rebbergstrasse 5, Hüntwangen
- Hauser Matthias, Frymannstrasse 2, Hüntwangen

- Meier Walter, Hüslihof 23, Wil
- Schuler Bernadette, Stockenstrasse 26, Wasterkingen
- Zimmermann Gret, Awandelweg 4, Wil

#### **Vesper bi de Lüüt :**

Fluren in unseren Dörfern  
Gebet – Impuls – Vesperbrot

#### **Hüntwangen**

##### **Samstag, 1. Juni um 17 Uhr**

Im Wald, an der Bäl-Kreuzung, unter den Bäumen, feiern wir die Gemeinschaft.  
Anschliessend Wurst und Brot.

#### **Wil**

##### **Samstag, 6. Juli um 17 Uhr**

„Wendelbuck“, Wil

#### **Hüntwangen**

##### **Samstag, 31. August um 17 Uhr**

„Wolfhag“, am Ende der Wolfhagstrasse

Wir sorgen für genügend Sitzplätze und freuen uns, wenn Sie mit uns am Ende der Woche die Last der Arbeit ablegen und gleichzeitig erfahren, was Sie oder die Anwohner mit den angegebenen Orten verbindet.

*Pfr. Heinz Leu und Kirchenpflege*

#### **Konzerte des „cantemus“, Kirchenchor Rafzerfeld**

##### **„Cimarose“: Musik – Wort – Tanz**

Die «missa pro defunctis», wie Domenico Cimarosa selbst sein Werk 1787 in der Partitur nennt, wird in diesem Konzert als Synthese von Musik, Wort und Tanz der Zuhörerschaft in einem ganz neuen Licht vorgestellt: Die Orchestrierung ver-

## Kirche

leiht im Gegensatz zu den im Original vorgesehenen Streichern und Hörnern mit zusätzlichen Bläsern dem Werk eine helle Strahlkraft (Oboe, Englischhorn, Querflöte, Fagott und Contrafagott, neu arrangiert von Urs Pfister). Texte von Wolfram Kötter, Pfarrer in der Zwingli-gemeinde Schaffhausen, unterbrechen zudem das Werk an drei Stellen und befragen es unter der Prämisse 'Requiem und Aufschrei – Widerspruch und Wahrheit' mit provokativen, versöhnlichen, lauten und stillen Textpassagen. Der gegenreformatorische Text des Requiems wird dadurch in einen reformatorischen Kontext, in einen modernen, zeitgenössischen Zusammenhang gestellt. Damit wird ein Beitrag zur Ökumene geleistet, in dem Sinn, als sogenannte "katholische" Texte durchaus auch Aussagen beinhalten, die nicht konfessionell gebunden,

sondern allgemein christlich und damit eben menschlich sind. Leben und Tod, Karfreitag und Ostern, Schuld und Vergebung - das bleiben die grossen Fragen der Menschen. Das Festkonzert '500 Jahre Reformation' soll dazu anregen, über Gegebenes nachzudenken, nach Antworten zu suchen und Neues zu wagen, eben: Reformation heute. Und die Choreografin Sabrina Jud eröffnet mit drei Tänzerinnen der Berner Tanzkompanie "Caméléon-Danse" durch modernen Tanz einen neuen und überraschenden Zugang zum Requiem. Dadurch entsteht eine Synthese von Musik, Wort und Tanz, die das mehr als 200-jährige Werk von Domenico Cimarosa in einem modernen Rahmen als ein grosses Ganzes erscheinen lässt.

*Hanspeter Jud  
Idee, Konzept und Leitung*

**cantemus**  
Kirchenchor Rafzerfeld



- => Konzert am **Samstag, 29. Juni** um 19.00 Uhr im **Münster, Schaffhausen**
- => Konzert am **Sonntag, 30. Juni** um 17.00 Uhr in der **Kirche Wil**



## Agenda

Samstag	01.06. 17.00 Uhr	<b>Vesper bi de Lüüt (Bäl)</b> Mitwirkung: Alphornbläser	Hüntwangen
Dienstag	04.06 09.30 Uhr	Fiire mit de Chliine	Wil
Sonntag	09.06. 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Hüntwangen

## Kirche

Sonntag	16.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wasterkingen
Sonntag	23.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	30.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	30.06.	11.00 Uhr	<b>Kirchgemeindeversammlung</b> - Wahl Kirchenpflegerin - Wahl Pfarrwahlkommission	Wasterkingen
Samstag	06.07.	17.00 Uhr	<b>Vesper bi de Lüüt (Wendelbuck)</b>	Wil
Sonntag	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Hüntwangen
Sonntag	21.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Wil
Sonntag	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wasterkingen
Sonntag	04.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Rafz
Sonntag	11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Chilekafi	Hüntwangen
Sonntag	18.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Wil
Sonntag	25.08.	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst zum Schulanfang mit Apéro</b>	Wasterkingen
Samstag	31.08.	17.00 Uhr	<b>Vesper bi de Lüüt (Wolfgang)</b>	Hüntwangen

Alle Gottesdienste sowie Informationen zu den verschiedenen Angeboten der Kirchgemeinde finden Sie wie immer einmal monatlich im „kontakt“ sowie auf der Internet-Seite „[www.refwil-zh.ch](http://www.refwil-zh.ch)“.

## Katholische Pfarrei Glattfelden-Eglisau-Rafz



## Gottesdienste

Sonntag, 2. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 8. Juni	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau

## Kirche

Pfmontag, 10. Juni	09.00+11.00 Uhr	Firmung in Rafz
Sonntag, 16. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Fronleichnam, 20. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 23. Juni	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau mit unseren polnischen Pfarreiangehörigen, es singt der Kinderchor
Samstag, 6. Juli	18.00 Uhr	Fluss-Gottesdienst in Eglisau am Rhein
Sonntag, 14. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 20. Juli	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 23. Juli	09.00 Uhr	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau, anschliessend Kaffee und Gipfeli
Sonntag, 28. Juli	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Donnerstag, 1. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 4. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Rafz
Samstag, 10. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag 18. August	10.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 25. August	10.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Rafz
Samstag, 31. August	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Eglisau

## Mitteilungen

Freitag, 7. Juni	20.00 Uhr	<b>Kirchgemeindeversammlung</b> im Pfarreizentrum Eglisau
Donnerstag, 29. August		<b>Sommerfilmabend</b> des Kath. Frauenvereins Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld im KGH Rafz 19.30 Uhr Apéro 20.00 Uhr Filmbeginn

Bitte beachten Sie auch das forum oder unsere Homepage:  
[www.glegra.ch](http://www.glegra.ch)

# Katholischer Frauenverein

Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld

## Was unternimmt unser Verein?

### Möchten Sie ab und zu:

- Mit anderen Frauen aller Altersstufen zusammen sein?
- Andere Frauen mit ähnlichen Interessen kennen lernen?
- Zusammen etwas unternehmen?
- Sich gesellschaftlich, kulturell und vielleicht auch kirchlich engagieren?

Dann sind Sie richtig im Katholischen Frauenverein Glattfelden-Eglisau-Rafzerfeld!

### Fühlen Sie sich angesprochen?

#### Machen Sie mit!

Kommen Sie an einen oder mehrere Anlässe, vielleicht zusammen mit einer Freundin, egal welcher Konfession.

Schnuppern Sie doch einfach einmal rein bei uns, wir würden uns riesig freuen!

*Melanie Stocker*

## Auszug aus dem Programm 2019/20



### Mitenand-Gottesdienste:

23.7./15.10/17.12.2019		in Eglisau
10.9.2019		in Rafz
27.8/19.11.2019		in Glattfelden
Do	29. August	Sommerfilmabend mit Apéro im KGH-Rafz um 19:30 Uhr Filmstart um 20 Uhr
Mo	28. Oktober	Lottonachmittag im KGH in Rafz um 14 Uhr
Mi	4. Dezember	Adventsabend in Rafz ab 18 Uhr
Do/Fr/Sa	5./6./7. Dez.	Der Samichlaus ist unterwegs für Familien und Vereine
Fr	13. Dezember	Rorate-Messe in Eglisau
Fr	10. Jan. 2020	Winter-Filmabend im KGH in Rafz mit anschliessendem Maroni-Essen, 19:30 Uhr
Di	10. März 2020	Generalversammlung um 19:30 Uhr

Genauere Infos entnehmen Sie bitte [www.glegra.ch](http://www.glegra.ch). Auch unsere Präsidentin Irene Urech gibt Ihnen gerne weitere Auskunft unter Tel: 044 869 23 42.

**MALERGESCHÄFT**  
**FELIX SPÜHLER** GmbH  
8197 Rafz  
[www.maler-spuehler.ch](http://www.maler-spuehler.ch)  
**044 869 25 32**

**Die 2 aus dem Zürcher Unterland**  
kompetent, zuverlässig  
und innovativ in  
die Zukunft



**HANS DÜNKI • RAFZ**  
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN  
duenki.ch  
044 869 13 95



**Irene Hürlimann**  
dipl. Fusspflegerin SFPV  
**Fuss(Zyt)**

Fusspflege  
Fussreflexzonen-Massage  
Asia. Energiezonen-Massage am Fuss

Obergass 1 [www.fusszyt.ch](http://www.fusszyt.ch)  
044 831 10 10 8193 Eglisau info@fusszyt.ch

**Forst- und Gartengeräte**  
**Walter Ulrich**

- ◆ Beratung
- ◆ Service
- ◆ Verkauf
- ◆ Reparaturen

Wasterkingen ◆ Chrätzlistraße 65

Natel: 079 695 21 75  
[www.waedi-motorgeraete.ch](http://www.waedi-motorgeraete.ch)

**SA+P**

Architektur  
Raumplanung  
Immobilien



Schmidli Architekten + Partner | 8197 Rafz | [schmidli.ch](http://schmidli.ch)



DROGERIE REFORM  
**RUSCONI**  
GESUND UND NATÜRLICH  
CH-8194 Hüntwangen ☎ 044 869 04 20



**BOLLI**  
Kaminfegermeister  
Feuerungskontrolleur

Ihr Kaminfegermeister  
im Rafzerfeld.

Michel Bolli  
8197 Rafz  
Tel. 079 901 79 79  
[www.bollikaminfeger.ch](http://www.bollikaminfeger.ch)



**Sanitär  
Reparaturen  
Entkalkungen  
Umbau**



**LEE SANITÄR AG**  
Bäder und Küchen  
Eglisau | Tel 044 867 43 33  
[www.leesanitaer.ch](http://www.leesanitaer.ch)

**Werbeinserate**

**Grösse / Preis**

6,3 x 4,3 cm	Fr. 50.--
6,3 x 8,1 cm	Fr. 100.--
12,8 x 4,3 cm	Fr. 125.--
12,8 x 8,3 cm	Fr. 150.--
Ganze Seite	Fr. 450.--
Jahresabo (4 Ausgaben) Reduktion 10%	

**Ausgaben**

März / Juni / September / Dezember  
Redaktionsschluss jeweils am 1. des  
Vormonats.

Senden Sie das druckfertige PDF-Inserat  
an die Redaktion [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch).

**Garage Günther AG**

Bahnhofstrasse 15  
8194 Hüntwangen  
Tel. +41 (0)44 869 13 33  
[info@garage-guenther.ch](mailto:info@garage-guenther.ch)  
[www.garage-guenther.ch](http://www.garage-guenther.ch)



- Verkauf/ Leasing
- Occasionen
- Service + Reparaturen aller Marken
- Pneuservice
- Ersatzwagen
- Unfallreparaturen
- Verkauf/  
Vermietung von Anhängern



## Verein WAKI-MO-KA



### Advent-Märt in Wasterkingen

Wir vom Verein WAKI-MO-KA freuen uns bereits zum neunten Mal auf den Adventsmärt in Wasterkingen. Der Markt findet dieses Jahr am 8. und 9. November 2019 statt. Wie in den vergangenen Jahren werden die Marktstände nicht elektrisch, sondern mit Kerzenlicht und/oder Laternen beleuchtet. Das Angebot umfasst zahlreiche Marktstände mit traditionellen Arbeiten und handwerklichen

Kunstwerken. Natürlich sorgen wir auch für das leibliche Wohl mit traditionellem Glühweinstand, gemütlicher Kaffeestube, nostalgischer „Wäberschüür“ mit selbstgemachter Märt-Suppe und einem Grillstand mit unserem legendären WAKI-MO-KA-Burger sowie vielen anderen Köstlichkeiten. Unsere „Beizli“ haben auch nach Marktschluss noch länger für Sie geöffnet.



Wer gerne mit einem Marktstand dabei sein möchte kontaktiert bitte Astrid Stühlinger unter: Telefon 044 869 00 05 oder

per E-Mail unter: [wakimoka@gmx.ch](mailto:wakimoka@gmx.ch).

*Christine Spühler*

## Dorf-Znüni



Fünf Mal durften wir bereits denn Dorf-Znüni durchführen. Es freut uns sehr, dass diese Morgen jedes Mal sehr gut be-

sucht waren und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unseren Gästen bedanken.

## Vereine

Danke sagen möchten wir auch der Gemeinde Wasterkingen, die uns das Dorfhuus, ist es doch ein toller Begegnungsort, jeweils zur Verfügung stellte.

**NEU!** Ab Dienstag, 7. Mai bis September wird der Dorf-Znüni jeden zweiten Dienstag von 9.00-11.00 Uhr in der

Wäberschüür bei Fam. Stühlinger statt finden.

Mir freuet üs uf wiiteri gmüetlichi Dorf-Znüni.

*Ariane und Astrid*



### Dorf-Znüni Daten:

7.5 / 21.5 / 4.6 / 18.6 / 2.7 / 16.7 / 20.8 / 3.9 / 17.9

und.....

**...offeni Wäberschüür**  
jede Zischtig-Abig ab 19.00 Uhr

## Rotkreuz Fahrdienst

Hüntwangen - Wil - Wasterkingen

**Einsatzleiterin**

Frau Ursula Schiltknecht

**Auskunft und Vermittlung**

Montag bis Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr  
Natel 079 179 92 98



## Militärschützenverein

Am 22. Februar 2019 fand die jährliche ordentliche Vereinsversammlung in der Schützenstube statt. Sie wurde von 22 Aktiv- oder Ehrenmitgliedern besucht. Diese genehmigten das Jahresprogramm samt dem Vereinsbeitrag für den Besuch des Schwyzer Kantonschützenfestes in Altendorf. Auch die Jahresrechnung, welche einen erwarteten Verlust von ca. Fr. 4'800.- auswies, wurde einstimmig genehmigt. Die bisherigen Ansätze für den Jahresbeitrag und für die Übungspatronen werden beibehalten. Die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Walter Spühler und Martin Spühler wurden mit Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Nach Behandlung der statutarischen Geschäfte klang der Abend bei Kaffee und Kuchen gemütlich aus.

Am Frühlingsschiessen in Schaffhausen belegten die „Zentrumschmöcker“ den 32. Rang von den 62 Gruppen im Feld D. Martin Spühler erreichte mit 138 Punkten das höchste Resultat dieser 5-er Gruppe.

Am Bülacher Frühlingsschiessen belegten die „Zentrumschmöcker“ den 36. Rang von den 66 Gruppen im Feld D.

René Reimann erreichte mit 135 Punkten das höchste Resultat der 5-er Mannschaft.

Das Glattschiessen in Höri endete für die beiden Einzelschützen Hansruedi Meier und Rolf Brupbacher mit je 91 Pkt. auf den Plätzen 163 und 174 von den 689 Teilnehmern. Die „Zentrumschmöcker“ erreichten den 10. Rang von den 46 Gruppen im Feld D.

Ende März wurde sowohl im Schiessstand wie in der Schützenstube ein Frühjahrsputz durchgeführt, so dass sich an der ersten Übung alles wieder in gepflegtem Zustand präsentierte.

Das bereits erwähnte Schwyzer Kantonschützenfest, wird vom MSV Wasterkingen am Montag, 24. Juni 2019 besucht.

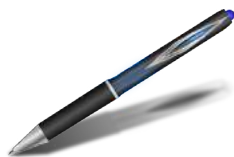
Der am 13. September vorgesehene PIZZAabend kollidiert mit dem ersten Teil des Brückenfestes Eglisau. Aus diesem Grund und weil mögliche Ausweichdaten bereits anderweitig vergeben sind, hat der Vorstand beschlossen, auf den diesjährigen PIZZAabend zu verzichten.

*Hansruedi Meier, Aktuar*

## Agenda

### Juni

- Do. 13./Fr. 14. Fyrabigschiessen Hochfelden
- Do. 20./Fr. 21. Fyrabigschiessen Hochfelden
- Mo. 24. Schwyzer Kantonschützenfest (Altendorf)



## Vereine

### Juli

- Fr. 05. 1. obligatorische Bundesübung  
Fr. 19./Sa. 20. 1. August-Schiessen Kloten

### August

- Do. 01. 1. August-Schiessen Kloten  
Mi. 13. ESF Veteranen im Albisgüetli Zürich  
Sa. 17./So. 18. Chübelschüsse/Jubiläumsschiessen MSV Flaach  
Sa. 17./So. 18. 43. Unterländer Wyberschiessen Schöfflisdorf  
Do. 22. . Gauverbandsschiessen Wil (VS)  
Sa. 24./So. 25. Schiterbergschiessen Andelfingen  
Fr. 30. 2. obligatorische Bundesübung

## Webstube Wil-ZH

### 11. Mai «Tag der offenen Tür!»

Gehört beim Erscheinen der Mitteilungen bereits der Vergangenheit an.

Viele verschiedene Arbeiten konnten bei dieser Gelegenheit auf den Webstühlen bestaunt werden. Wir hoffen, Sie wurden von den vielen Farben und Mustern

angesprochen und möchten sich am liebsten an einen Webstuhl setzen und darauf los weben.

Dieser Tag ist ein Begegnungstag verschiedener Leute, um Näheres zu erfahren, was unsere Webstube bewirken will. «Altes Handwerk weitergeben mit neuen



kreativen Ideen, Mustern und Materialien.» Wir hoffen sehr, dass es uns gelungen ist, Ihre künstlerische Ader zu wecken und Sie sich bei uns in der Webstube melden.

Auf unserer Homepage [www.webstube-wil.ch](http://www.webstube-wil.ch) sind verschiedene Fotos aufgeschaltet.

*Für das Webstubenteam  
Klär Nussbaum*

## Samariterverein

Hüntwangen - Wil

### Sind wir Samariter und die SRK blutrünstig?????????

### Was denken denn Sie?????????

Ein Leistungsauftrag zwischen dem Bund und der Blutspende SRK existiert bis heute nicht. Der Blutspendedienst SRK erhält keine Entschädigung. Die Organisation verrechnet den Spitälern die Blutprodukte zum Selbstkostenpreis. Doch die Tests, welche die Qualität der Schweizer Blutprodukte sichern, werden immer teurer.

Es wird Zeit, dass der Versorgungsauftrag als öffentliche Aufgabe anerkannt und neu geregelt wird, so kann die Blutspende SRK, die Herausforderungen entspannter angehen und ist weniger auf das Geld aus der Pharmaindustrie angewiesen.

Die Zeitungen schreiben viel! Tatsache ist, dass gerade in den Sommermonaten zu wenig Blut vorrätig ist. Die Zeit drängt bei frischem Blut, welches halt immer noch am effizientesten, aber nicht lange haltbar ist. Innerhalb sechs Wochen muss es in die Spitäler kommen. Wenn es um Leben und Tod geht, brauchen Verletzte Bluttransfusionen. Es gibt keine Alternative, nur Blut rettet Leben so effizient. Jede einzelne Blutprobe wird auf fünf Infektionsmarker geprüft: HIV, Hepatitis B, C, und E und Syphilis und in der Ferienzeit auch auf das West-Nil-Virus, das aus dem Ausland in die Schweiz gebracht wird. Diese Prüfungen sind aufwändig und teuer, aber notwendig. So schafft es nur jede zweite Blutspende in den Arm eines Patienten.

Die Rahmenbedingungen für das SRK werden immer schwieriger. In den letzten zehn Jahren sind die Spenden um gut ein Viertel zurückgegangen, bei uns eher mehr. Das sind etwa 40'000 Liter weniger. Momentan geht es noch, denn auch die Spitäler geben sich Mühe, weniger Präparate zu verbrauchen. Doch spätestens in 15 Jahren, wenn die demografische Entwicklung so weit fortgeschritten ist, dass immer weniger Spender immer mehr ältere Blutempfänger versorgen müssen, wird es wohl ernsthafte Probleme geben.

Die sinkenden Spenderzahlen und die sinkenden Einnahmen aus dem Verkauf von Transfusionsblut könnten dazu führen, dass die Blutspende SRK in eine Krise schlittelt.

### Also gehen wir es an!

Bitte spenden Sie Blut, denn **Ihr Blut rettet Leben** und ist für den Spender gesund! Ausserdem, wo bekommen Sie schon so feine belegte Brote, wie bei uns!?

**Blutspende 2019**

**Mittwoch, 20. November 2019**

**17:30 - 20:00 Uhr im Schulhaus  
Landbüel in Wil**

## Vereine

### Willst auch du uns unterstützen?

Und dabei auch persönlich profitieren und etwas Neues dazu lernen? So komme doch unverbindlich 2-3 Mal an eine unserer Übungen.

Jeweils einmal im Monat am Montagabend, meist 20 Uhr, in unserem Samariterlokal im alten Feuerwehrgebäude beim „Chindsgi“ in Wil.

Rufe unsere Präsidentin Laura Meier für weitere Auskünfte und Übungsdaten/-zeiten an: 044 557 90 77.

### Öffentliche Kurse 2019

#### Nothilfekurs:

Freitag, 17. Mai von 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag, 18. Mai von 8:30 - 12:00 Uhr  
und von 13:00 - 16:30 Uhr

In unserem Samariterlokal in Wil beim Chindsgi im alten Feuerwehrgebäude.  
Anmeldung notwendig!

### Kurs für Notfälle bei Kleinkindern:

Samstag, 22. Juni von 8:00 - 11:00 Uhr

Samstag, 29. Juni von 9:00 - 14:00 Uhr

In unserem Samariterlokal in Wil beim Chindsgi im alten Feuerwehrgebäude.

Kosten: Fr. 120.-/Person

Anmeldung notwendig!

Anmeldung und für alle Kurse:

roman.taeschler@abc-samariter.ch oder  
043 433 07 74

Für alles Weitere steht Ihnen gerne unsere Präsidentin zur Verfügung:

Laura Meier, Hüntwangen

Tel: 044 557 90 77

*Aktuarin: Katrin Strässler*



## Familienverein Spielball

An der GV, welche am 22.3.2019 stattfand, mussten wir uns von Nancy Clematide verabschieden. Liebe Nancy, herzlichen Dank für dein Engagement und viel Erfolg bei deinen weiteren Unternehmungen!

Zum Glück fanden wir mit Gaby Suter, Andrea Schönenberger und Franziska Suter drei engagierte Frauen, welche unseren Vorstand vorzüglich ergänzen und somit folgerichtig einstimmig in den Vorstand gewählt wurden.

Auch dieses Jahr planen wir diverse

Veranstaltungen. Bereits mit grosser Hingabe bastelten Kinder herzige Osternestli und verfolgten am 17. März voller Erwartung die Abenteuer von Kasperli im Kirchgemeindehaus Hüntwangen.

Nach intensiver Vorbereitung fieberten wir mit grosser Spannung dem Konzert von Andrew Bond entgegen, der uns am 18. Mai im Dorfhuus beehrte. Alle Tickets konnten verkauft werden, so dass wir uns auf viele begeisterte kleine und grosse Zuhörer freuen konnten.

Ebenfalls haben wir uns bei der Pro-

## Vereine

jektwoche im Juni der SUR beworben, in der wir hoffentlich viele Schüler in unserer Waldwoche bei unserem Waldspielplatz erfreuen können.

Im August planen wir eine Familienwanderung, weitere Informationen zu diesem Anlass werden folgen.

Wie im letzten Jahr führen wir unseren Räbeliechtli-Umzug am 8. November während dem Adventsmärt durch. Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Zuschauer.

Natürlich darf das beliebte Kerzenziehen in November nicht fehlen. Dieses Jahr findet dieser Anlass ein bisschen früher statt, nämlich bereits von 10. bis 17. November. Reservieren Sie sich diese Daten, um sich an einer selbstgezogenen

Kerze zu erfreuen.

Unsere Dinne & Dusse Spielgruppe freut sich auf Zuwachs. Jeweils am Freitagmorgen verbringen die Kinder vom April bis Oktober die Zeit im Wald, in den übrigen Monaten in unserem Spielgruppenraum in Wasterkingen. Nähere Informationen finden Sie in unserer Homepage [www.spielball-wasterkingen.jimdo.com](http://www.spielball-wasterkingen.jimdo.com).

Für Eltern von jüngeren Kindern empfiehlt sich unser monatlich stattfindender Krabbeltreff. Die Daten für die nächsten Treffen sind ebenfalls auf unserer Homepage zu finden.

Wir freuen uns, Sie für unsere Anlässe zu begeistern!

*Beatrice Bühler*

### Familienverein Spielball



### Wasterkingen - Hüntwangen - Wil

## Verein Spitex am Rhein

Ihre Spitex in Eglisau – Hüntwangen – Wasterkingen – Wil

Die Spitex am Rhein ist eine von den Politischen Gemeinden von Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil beauftragte, öffentliche Spitex. Sie ist für alle Einwohnerinnen und Einwohner, unabhängig von deren Alter und Staatszugehörigkeit, da. Und dies an 7 Tagen in der

Woche von 7 bis 22 Uhr. Die Spitex am Rhein bietet über das Grundangebot hinaus einen Pickettdienst an. Über das Notrufgerät kann nachts die benötigte Hilfe abgerufen werden. Nebst den pflegerischen und hauswirtschaftlichen Angeboten bietet die Spitex am Rhein auch spe-

## Vereine

zialisierte Leistungen wie Palliativpflege und geriatrische Pflege an. Pflegeleistungen für Kinder und psychiatrische oder onkologische Pflege erbringt die Spitex am Rhein in enger Zusammenarbeit mit

den spezialisierten Stellen. Im Einzugsgebiet der Spitex am Rhein und schweizweit gibt es je länger je mehr private Spitex-Organisationen, die zum Teil dieselben Dienstleistungen anbieten.

Zum besseren Verständnis hier kurz die drei wichtigsten Unterschiede zwischen öffentlicher und privater Spitex.

1. Die öffentliche Spitex hat einen Versorgungsauftrag. Sie muss garantieren, dass alle Menschen in der Schweiz, zuhause gepflegt werden können. Und zwar, wann immer dies nötig ist. Egal ob sie mitten im Leben stehen oder sozial benachteiligt sind. Dabei darf es keine Rolle spielen, ob sie in der Innenstadt leben oder in einem abgelegenen Weiler. Deshalb muss die öffentliche Spitex eine entsprechende Infrastruktur bereithalten und auch Einsätze leisten, die sich finanziell nicht lohnen würden.

Private Anbieter sind dieser Pflicht nicht unterstellt. Sie können frei entscheiden, ob sie einen Auftrag annehmen wollen oder nicht.

2. Öffentliche Spitex-Organisationen orientieren sich bei den Arbeitsbedingungen und den Löhnen am Personalrecht der öffentlichen Hand.

Die privaten Spitex-Organisationen hingegen müssen sich nicht an diese Rahmenbedingungen halten. Bei vielen privaten Spitex-Organisationen werden die entsprechenden Standards der öffentlichen Organisationen massiv unterschritten.

3. Die öffentliche Spitex hat einen Ausbildungsauftrag. Sie bildet jedes Jahr qualifizierten Pflege-Nachwuchs für unser Gesundheitssystem aus.

Diesen Aufwand müssen private Spitex-Organisationen vielerorts nicht leisten.

Am Dienstag, den **25. Juni um 19.30 Uhr** findet im Dorfhuus Wasterkingen die diesjährige Generalversammlung statt. Mitglieder erhalten im Vorfeld wie immer eine schriftliche Einladung. Neumitglieder sind willkommen – wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

Werden doch auch Sie Mitglied im Verein, denn als Mitglied des Verein Spitex am Rhein

- unterstützen Sie die Arbeit unserer nicht gewinnorientierten Spitex-Organisation
- helfen Sie mit, die Dienstleistungen zum Wohle der Bevölkerung der vier angeschlossenen Gemeinden bekannt zu machen.
- fördern Sie den Verbleib von Menschen in ihrer gewohnten Umgebung - trotz Einschränkungen infolge Krankheit, Unfall, Behinderung oder im Alter.
- haben Sie an der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung die Möglichkeit mitzubestimmen.
- profitieren Sie von Vergünstigungen auf Hilfe im Haushalt, Serviceleistungen und bezahlen keine Depotgebühr für Krankenmobilen.

## Vereine

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Sie möchten Mitglied werden?

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Jahresbeitrages auf das Konto

**Verein Spitex am Rhein, 8193 Eglisau**  
Postfinance Konto Nr. 85-786 820-4  
IBAN CH83 0900 0000 8578 6820 4

## Jahresbeitrag:

Einzelpersonen	CHF 40.00
Familien/Wohngemeinsch.	CHF 50.00
Kollektivmitglieder	CHF 100.00

Rita Hürlimann



Überall für alle

**SPITEX**  
Spitex am Rhein

## Vitasuisse

Sektion Rafzerfeld

### 52. Generalversammlung

**Samstag, 9. Februar 2019**

Fast 80 Personen finden den Weg ins Zentrum Casa, um unsere GV zu besuchen. Der geschäftliche Teil wird zügig behandelt: das Protokoll der letzten GV und die Jahresrechnung 2018 werden mit Applaus abgenommen. Der Jahresbericht und die farbenfrohe Bilderpräsentation entlocken da und dort ein Schmunzeln. Auch finden unsere neuen Statuten nach kurzer Diskussion Zustimmung.

Nach einer lustigen Bewegungspause stärken wir uns mit feinen Partybrotchen. Mit Kaffee und Kuchen geht dieser Nachmittag langsam dem Ende entgegen.

### Unsere nächsten Aktivitäten:

Freitag, 7. Juni:

Wanderung am Vierwaldstättersee

Möchten Sie auch gerne mitmachen? Weitere Auskünfte über eine Mitgliedschaft erteilen Ihnen gerne Sylvia Sigrist, Rafz, 044 869 06 01, Rosmarie Bachmann, Wil, 044 869 02 61, oder besuchen Sie unverbindlich unsere Gymnastikstunde in der Turnhalle Hüntwangen: jeden Donnerstag 19.15 - 20.15 Uhr.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht in unserer Turngruppe. Schnuppern jederzeit erwünscht.

Unsere Vereinszeitschrift „Vitaswiss“ erscheint 4x im Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

*Sylvia Sigrist*



## Trachtengruppe Rafzerfeld

**Mittwoch, 24. April:**

### **Seniorenachmittag in Wil**

Trotz schönem Wetter trafen wir uns im Sternensaal zum traditionellen Seniorenachmittag der Trachtengruppe.

Ganz nach unserem Motto: «Mir gnüused s'Läbe» liessen wir es uns bei Gesang, Wunschkonzert zum Mitsingen und einem feinen Dessertbuffet gut gehen.

Einige der Trachtenfrauen bewiesen mit dem Sketch «S'Klassetreffe», dass neben Singen, feinen Kuchen backen und Desserts machen, auch Theaterspielen noch seinen Platz hat. Und das Lachen gehört ja auch dazu, zum s'Läbe z'gnüüsse!

**Donnerstag, 6. Juni 2019:**

### **«Tag der Tracht» in der Kramer-Schüür, Oberdorf 10, 8197 Rafz**

Ab 17.00 Uhr gibt es einen gemütlichen Abend mit Musik, Liedern und Tänzen und einer kleinen aber feinen Festwirtschaft.

Der Anlass ist öffentlich und natürlich auch für Gäste ohne Tracht!

Geniessen Sie doch den Feierabend bei uns in gemütlicher Runde und lassen Sie sich verwöhnen von der Trachtengruppe Rafzerfeld.

*Vreni Koch*



## Musikverein Wil

### Chränzli 28.03 und 30.03.2019

Mit dem Frühlingsbeginn und der Zeitumstellung auf Sommerzeit steht jeweils auch das Chränzli des Musikvereins Wil auf dem Programm.

Dieses Jahr mussten wir uns jedoch einen anderen Weg suchen, um unser Chränzli durchführen zu können. Statt wie üblich am Samstag und Sonntag eine Aufführung zu machen, entschlossen wir uns zu einer öffentlichen Hauptprobe am Donnerstag. In anderer Reihenfolge als am Samstag, starteten wir am Donnerstag, 28.03.19 um 19.30 Uhr mit dem Theater und nach dem Bühnenumbau ging es in den Konzertteil.

Heisse Wienerli und Bürl sowie ein kleines, aber feines Kuchenbuffet wurden als Verpflegung in Selbstbedienung angeboten. Erfreulicherweise duften wir viele Besucher an diesem Donnerstagabend begrüßen, sodass diese Änderung auch für die Zukunft ins Auge gefasst wird und der Musikverein an der öffentlichen Hauptprobe festhält.

Unsere Abendunterhaltung stand dann wie gewohnt am Samstag, 30.03.2019 auf dem Programm. Wie in den Vorjahren startete um 20.00 Uhr unsere Tambourengruppe zusammen mit dem Tambourenverein Andelfingen unter der Leitung von Peter Schwarzer.

Nach den tollen Rhythmen nahm der Musikverein selber auf der Bühne platz und präsentierte dem voll besetzten Sternensaal ein abwechslungsreiches Programm, welches unsere Dirigentin Stefanie Hauser mit uns einstudiert hatte. Leider war das Chränzli zugleich der letzte Auftritt mit Stefanie Hauser. Stefanie entschied sich

nach wenigen Monaten, den Dirigentenstab beim Musikverein Wil an den Nagel zu hängen, damit Sie am Donnerstag wieder selber musizieren kann.

Nach einem bunten musikalischen Mix durften wir in der Pause unseren zahlreichen Besuchern wiederum unsere Lösli für die tolle Tombola verkaufen. Diese gingen in diesem Jahr definitiv weg wie frische Weggli.

Nach der Pause und dem Bühnenumbau ging es weiter mit dem Theater «D'Geister vom Lindehof» ein Theaterstück in einem Akt. Die geistreiche und lustige Komödie brachte unsere Gäste zum Lachen und die Theatergruppe wurde mit einem kräftigen Applaus für die tolle Arbeit belohnt.

Wir wissen nun, dass wir in unseren Reihen jemanden haben, der alle Geister vertreiben kann.

Unser Chränzli war ein voller Erfolg, nicht zuletzt dank Ihrem Besuch. Es macht so viel Freude, vor einem vollen Saal zu spielen. Sei es musikalisch oder im Theater. Vielen Dank an dieser Stelle. Ebenfalls gehört ein Dank dem Turnverein Hüntwangen für die Unterstützung in unserer Festwirtschaft. Ein weiteres Merci geht an das Restaurant Sternen Team, an alle Gönner, Spender und Passiven für ihre grosszügige Unterstützung.

### Sommerkonzert 14. Juni 2019 / 19.30 Uhr

Immer im Juni steht das Sommerkonzert auf dem Programm. Die drei Vereine Brassband Eglisau, Musikgesellschaft Rafz und der Musikverein Wil laden Sie herzlich ins Amphitheater ein. Freuen Sie sich auf tol-

## Vereine

le Unterhaltungsmusik der drei Musikformationen. Das Sommerkonzert beginnt bei jeder Witterung um 19.30 Uhr im Amphitheater Hüntwangen. Bereits ab 18.00 Uhr sorgen Mitglieder des Vereins Amphitheater für Speiss und Trank. Feine hausgemachte Kuchen & Torten, ein leckeres Grill- & Raclette Angebot wartet auf Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen auf einen schönen, lauen Sommerabend.

Im Namen des Musikvereins wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit und freue mich, viele von Ihnen an den kommenden Anlässen begrüssen zu dürfen.

*Denise Baur, Präsidentin*

## Kommende Anlässe

14.06.2019

12.07.2019

01.08.2019

23.08.2019

30.08.2019

05. – 09.10.2019

Sommerkonzert Amphitheater Hüntwangen

Platzkonzert in Buchenloo

Bundesfeier in Hüntwangen und Wil

Platzkonzert in Wasterkingen

Platzkonzert im Hüslihof

Chilbi Wil ZH



Weiter Informationen finden Sie auf: [www.mvwil.ch](http://www.mvwil.ch)

## Jungbläser

Musikverein Wil

### Instrumenten-Vorführung Schule Unteres Rafzerfeld

Dieses Jahr besuchten einige Mitglieder des Musikvereins Wil die Primarschüler der 4. - 6. Klasse. Um den Schülern diverse Instrumente vorzuführen und das Musizieren etwas näher zu bringen, führten wir am Montag, 08. April in Wil und am Dienstag, 09. April in Wasterkingen eine Instrumenten-Vorführung durch. An diesen beiden Nachmittagen hatten die Schüler die Möglichkeit, verschiedene Instrumente auszuprobieren. Von Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon über Trompete, Posaune, Euphonium bis hin zu diversen Perkussions-Instrumenten, war so einiges dabei. Es waren



## Vereine

für die Schüler und uns Musikanten zwei interessante und spannende Nachmittage.

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Lehrerschaft der Schule Unteres Rafzerfeld und bei meinen Musikkameraden herzlich für die Unterstützung bei der Durchführung dieser Anlässe bedanken.

Falls Ihr Kind ein Instrument einmal länger ausprobieren möchte, können Sie mich sehr gerne kontaktieren.

## Instrumental-Ausbildung

Haben Sie sich entschieden, ein Blasinstrument oder allenfalls Schlagzeug/Tambour zu erlernen? Also zögern Sie nicht

und melden Sie sich an. Nach den Sommerferien beginnt bereits das neue Semester. Der Musikverein Wil verfügt über ein gut funktionierendes Ausbildungsnetz. Vereinseigene Auszubildner sowie Lehrkräfte der Musikschule Bülach stehen dazu zur Verfügung. Unser Verein bietet für die Instrumental-Ausbildung interessante Konditionen. Wir erteilen Ihnen sehr gerne Auskunft.

Bei Fragen zu unserer Jungbläser-Ausbildung wenden Sie sich bitte an Stephanie Grütter, Reismühleweg 38, 8409 Winterthur, Tel.: 076 567 90 97 oder Email: [steffi\\_gruetter@hotmail.com](mailto:steffi_gruetter@hotmail.com).

*Stephanie Grütter*

---

# Natur- und Vogelschutzverein Rafzerfeld

## Lichtverschmutzung - Einfluss auf die Natur

Künstliche Beleuchtung macht die Nacht zum Tag und lässt den Sternenhimmel hinter einer «Lichtglocke» verschwinden. Dies wirkt sich negativ auf Menschen, Tiere und Pflanzen aus.

Alle Organismen, d.h. Bakterien, Algen, Pilze, Pflanzen, Tiere und natürlich auch der Mensch haben sich im Laufe der Evolution an den Tag-Nacht-Wechsel angepasst und verfügen über eine "innere Uhr", die hauptsächlich durch das Licht des natürlichen Tag-Nacht-Wech-



## Vereine

sels auf den 24-Stundenrhythmus eingestellt wird. Die meisten Tiere und Pflanzen sind zudem in der Lage, ihre innere Uhr an die sich ändernden Tageslängen innerhalb des Jahres anzupassen; diese Steuerung durch die Tageslänge ermöglicht eine Reihe ökologischer Vorteile. Es ist beispielsweise für Tiere von Vorteil, ihre Jungen bei günstigen Umweltbedingungen aufzuziehen, und für Pflanzen, nicht im Winter zu blühen.

Während die lichttoleranten Arten von künstlichem Nachtlicht profitieren, kann es die Überlebensfähigkeit von lichtempfindliche Arten reduzieren oder zum Sterberisiko werden. Künstliche Beleuchtung kann den Lebensraum von Tierarten zerschneiden und ihren Aktionsradius und dadurch das Nahrungsangebot einschränken. Bei bedrohten Arten muss ein Rückgang oder gar das Aussterben von kleinen, isolierten Populationen befürchtet werden, besonders dort, wo Lebensräume durch die städtische Entwicklung zerschnitten werden.

### **Lichtsmog kann Wachstum und indirekt auch die Fortpflanzungsfähigkeit von Pflanzen beeinflussen**

Um optimal gedeihen zu können brauchen Pflanzenarten unterschiedlich viel Licht, weil sie sich im Laufe der Evolution an die spezifische Tageslänge ihrer Heimat angepasst haben. Am Äquator, wo Tag und Nacht je zwölf Stunden lang sind, findet man deshalb vor allem sogenannte Kurztag-Pflanzen. In sehr nördlichen Gefilden hingegen wachsen vor allem Langtag-Pflanzen, die an lange, helle Sommernächte gewöhnt sind.

Kurztag-Pflanzen blühen nur, wenn eine bestimmte, artspezifische, kritische

Tageslänge wie zum Beispiel zwölf Stunden unterschritten wird. Bei Kalanchoe verhindert schon ein hellrotes Störlicht von einer Stunde in der Mitte der Dunkelphase die Blütenbildung. Die Pflanzen bleiben ohne Blüte, obwohl das Kurztaglicht vorausgegangen war.

Wie gross die Auswirkung von Störlicht sein kann, zeigt eine amerikanische Studie auf Sojabohnen-Plantagen. Bis zur Erntereife brauchen die Kurztag-Pflanzen, die nachts in der Nähe von vorbeifahrenden Autos und Strassenlicht standen, bis zu sieben Wochen länger und der Ertrag fiel zudem geringer aus.

### **Insekten**

Die Insekten leiden am stärksten unter der Lichtverschmutzung. Forscher der Uni Bern untersuchten, welchen Einfluss künstliches Licht auf nachtaktive Bestäuber hat – mit erschreckendem Ergebnis. In den noch relativ dunklen Voralpen, konnten die Forschenden zeigen, dass nachts auf unbewirtschafteten Flächen ohne künstliche Beleuchtung insgesamt fast 300 Insektenarten die Blüten von rund 60 Pflanzenarten besuchten. Auf sieben Flächen, mit experimentell aufgestellten LED-Strassenlampen hingegen, lagen die Nachtbestäuber-Besuche um 62 Prozent tiefer als auf den unbeleuchteten Flächen.

Am Beispiel der Kohldistel zeigte sich, dass das zu einer deutlichen Reduktion der Samenbildung führt. Die Kohldisteln, die in den beleuchteten Bereichen wuchsen, trugen 13 Prozent weniger Früchte. Die Bestäubung am Tag kann die Verluste der Nacht offensichtlich nicht kompensieren.

Was lichtreduzierende Massnahmen bringen können, zeigt Studie des WSL in

## Vereine

Zusammenarbeit der Abteilung «Öffentliche Beleuchtung» der EKZ.

In Urdorf wurden Kandelaber mit Insektenfallen ausgerüstet. An jedem zweiten wurde ein Ultraschalldetektor montiert, der das Echo von Fledermäusen registriert. Die Beleuchtung haben die EKZ im Wochenrhythmus angepasst:

Eine Woche lang Volllicht, eine Woche lang bedarfsorientierte Strassenbeleuchtung. Bei viel Verkehr wird das Licht hochgefahren, bei wenig bis keinem Verkehr gedimmt.

Gemäss Studie wurden bei Dimmlicht nur halb so viele Insekten gefangen wie bei Volllicht!

**Die genannten Beispiele zeigen, dass die Vermeidung unnötiger Lichtemissionen ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der heimischen Artenvielfalt ist.**

**Auch Sie können mithelfen unnötiges Kunstlicht zu vermeiden:**

### Notwendigkeit

Fragen Sie sich grundsätzlich bei jeder Beleuchtung im Aussenraum, ob diese tatsächlich notwendig ist.

### Ausrichtung

Beleuchten Sie von oben nach unten. So vermeiden Sie, dass Licht direkt in die Atmosphäre abstrahlt.

### Lichtlenkung

Die Abschirmung leitet das Licht und begrenzt es ausschliesslich auf die Nutzfläche.

### Helligkeit

Objekte nur so hell beleuchten wie notwendig. Wählen Sie warme Farbtemperaturen (Empfehlung: max. 3000 Kelvin).

### Leuchtdauer

Durch das Abschalten die Nachtruhe berücksichtigen (22:00 bis 6:00 Uhr), oder Bewegungsmelder einsetzen.

*Text: F. Rüeger*

*Publikationsangaben:*

*<https://www.ekz.ch/blue/de/wissen/2018/wsl-ekz-studie.html>*

*<http://www.helldunkel.ch/>*

*Therese Hotz & Fabio Bontadina, 2007. Ökologische Auswirkungen künstlicher Beleuchtung.*

*Bericht von SWILD als Grundlage für Grün Stadt Zürich*

*<https://www.zh.ch/internet/audirektion/awel/de/aktuell/mitteilung/2013/lichtverschmutzung.htm> Ein Merkblatt für Gemeinden, Lichtverschmutzung vermeiden*

*[http://www.unibe.ch/aktuell/medien/media\\_relations/medienmitteilungen/2017/medienmitteilungen\\_2017/lichtverschmutzung\\_bedroht\\_die\\_bestaeubung/index\\_ger.html](http://www.unibe.ch/aktuell/medien/media_relations/medienmitteilungen/2017/medienmitteilungen_2017/lichtverschmutzung_bedroht_die_bestaeubung/index_ger.html)*

*Auszüge aus Zeitschrift Tierwelt Nr. 43 / 25. Oktober 2018 (Auch Pflanzen brauchen Nachtruhe)*

## Mitteilungen

### Website des NVV Rafzerfeld: [www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld](http://www.birdlife-zuerich.ch/sektionen/NVV-Rafzerfeld)

Der NVV hat eine eigene Website, auf der Sie die Informationen zu Exkursionen, Kurse, Sonntagstreffen, Kindertage usw. finden. Weil der Link über die Hauptseite des birdlife-zürich erreichbar ist, können Sie sich zusätzlich über das kantonale Angebot informieren.

### Morgenspaziergang am ersten Sonntag im Monat

Jeweils am ersten Sonntag im Monat, und das bei jeder Witterung, treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Oberstufenschulhauses in Wil. Auf einem gemütlichen Rundgang von ca. zwei Stunden sieht und erfährt man viel über Tiere und Pflanzen, nicht nur im Rafzerfeld. Denn je nach Thema und Witterung werden wir auch mal einen Abstecher in interessante Gebiete ausserhalb des Rafzerfeldes machen. Es ist keine Anmeldung nötig; vergessen Sie den Feldstecher nicht!

Hier mit folgenden Daten und den provisorischen Zielen:

- 2. Juni 2019:** Rebberg Hallau
- 7. Juli 2019:** Stadtberg Eglisau
- 4. August 2019:** Vögel im Rafzerfeld



### Jahresprogramm 2019 bis Ende Juni 2019

#### Samstag, 22. Juni 2019 – Pflegeeinsatz von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: alter Wingert in Rafz. Bitte Gartengeräte und Handschuhe mitbringen. Anschliessend werden Getränke und Würste vom Grill angeboten.

*Leo Eggenberger*

## UHT Phantoms Rafzerfeld

### Damen – Gelungener Saisonabschluss

Spielbericht vom 24.03.2019 in der Sporthalle Breiti in Embrach. Die Gegnerinnen Red Taurus Wislikofen werden nach einer flauen ersten Hälfte in der zweiten Halbzeit von den Phantominen regelrecht überfahren. So steht es acht Minuten nach der Pause bereits 6:0. Brigi

darf sich für ihr «Buebetrickli», ein Tor in die nahe Ecke, welches ausgehend von hinter dem Tor mit einer schnellen Drehung erzielt wird, feiern lassen. Die Gegnerinnen schiessen zwar noch die Anschlusstreffer eins und zwei, mit zwei weiteren Toren in den letzten zwei Minuten machten die Damen aus Rafz jedoch

## Vereine

alles klar. 8:2 leuchtet es am Schluss von der Anzeigetafel.

Das letzte Spiel der Saison wird angepiffen, die Gegnerinnen: Bülach Floorball. Das Feuer aus dem ersten Spiel ist in der ersten Hälfte des zweiten Spiels irgendwo verloren gegangen. Eigene Chancen bleiben ungenutzt, die Gegnerinnen dagegen erzielen das erste Tor. So steht es zur Pause 0:1 für die Gegnerinnen. Die Pausenansprache verschafft Abhilfe. Diese Saison verdient einen anderen Abschluss. Wie auf Knopfdruck können die Phantomen ihr Spiel umstellen, erzielen gleich drei Treffer und kehren so das Spiel. Mit einer soliden Defensive und einer starken Torhüterleistung können die Phantomen den Vorsprung halten. Am Schluss heisst es 5:3. Der Saisonabschluss ist dadurch überaus gut gelungen. Mit der Egalisierung des 3. Schlussrangs der letzten Saison sind die Phantomen überaus zufrieden.

### Herren – Tabellenerster und eine verpasste Chance

Spielbericht vom 03.03.2019 in Regensburg. Für die Herren geht es heute im 1. Spiel gegen den erstplatzierten UHC Mutschellen. Im zweiten Spiel warten die Herren aus Hinwil.

Der UHC Mutschellen ist bisher noch ungeschlagen. Die Phantoms starten gut in die Partie. Wir legen 1:0, 2:0 vor. Die starke Defensivarbeit und ein zuverlässiger Torhüter erlauben uns, den Gegner auf Abstand zu halten. Zur Pause steht es 3:1 für die Phantoms. Die Motivation, dem Tabellenersten die erste Niederlage

zuzufügen, ist gross. In der zweiten Hälfte nutzen wir unsere Überzahlsituationen effizient aus. Wir können den zwei Tore Vorsprung halten. Gegen Ende kassieren unsere Gegner gleich zwei Strafen, eine wegen wiederholtem Vergehen, eine wegen Reklamieren. Dies bedeutet knapp 4 Minuten Überzahlspiel für uns. Wir ziehen mit 6:3 davon. Unerwartet kommt jedoch das 4:6 Tor der Gegner in Unterzahl. Die Strafen verstreichen. In der Schlussphase kämpfen wir in Unterzahl 3 gegen 4, kassieren noch den 5:6 Anschlusstreffer, können dann den Kasten aber reinhalten. Damit haben die Phantoms dem Tabellenersten seine erste Niederlage zugefügt.

Die Ansage für das zweite Spiel gegen Hinwil war klar. Jetzt wo der Tabellenerste geschlagen war, musste ein zweiter Sieg her. Zu Beginn des Spiels waren die Phantoms die klar stärkere Mannschaft. Besonders der erste Block um Stefan, Michael und Manuel hatte einen massgeblichen Anteil an der 5:3 Führung zur Pause. Nach der Pause schlichen sich in der Defensive mehr und mehr Fehler ein. Der Gegner machte den Vorsprung wett, lag zwischenzeitlich 7:8 in Führung. Die Partie ist zu einem offenen Schlagabtausch verkommen. Wir können zum 8:8 ausgleichen und danach erneut zum 9:9. Kurz vor Schluss erzielen wir beinahe noch den Siegtreffer. Schlussendlich müssen sich die Phantoms aber mit dem Unentschieden begnügen. Aus den angestrebten 4 Punkten wird auch heute nichts.

*Autor: Cyril Eisenegger*



# TV Hüntwangen

## 107. Generalversammlung

Am 15. Februar 2019 eröffnete unser Präsident Fabio Ernst die Generalversammlung in der Goldbachschür in Hüntwangen. Zur Versammlung sind 46 Mitglieder erschienen, darunter auch Vertreter der Untersektionen, Ehrenmitglieder und Mitturner. Der Vereinsvorstand liess die Mitglieder auf das vergangene Turnerjahr zurückschauen und gab einen Ausblick auf das bevorstehende.

Dominik Berger gab seinen Rücktritt aus dem Vorstand. Viele Jahre konnte der Verein auf seine Arbeit im Vereinsvorstand zählen. Dominik war 3 Jahre Aktuar, anschliessend konnten wir 7 Jahre auf seine Arbeit als Oberturner zählen. Zu guter Letzt unterstützte er den jetzigen noch sehr jungen Vorstand als Beisitzer zwei Jahre mit seinem Wissen. Der Verein ist dankbar, ihn noch als unseren Geräte-turnleiter und Materialwart zu haben.

Dominik erzielte auch dutzende sportliche Hochleistungen. Danke Dominik für deinen unermüdlichen Einsatz für den Turnverein.

Yael Zuberbühler wurde einstimmig als neue Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden alle von der Versammlung für dieses Jahr wieder bestätigt.

Präsident	Fabio Ernst (bisher)
Oberturner	Robin Demuth (bisher)
Kassier	Tim Baur (bisher)
Jugendverant.	Nathalie Bouvard (bish.)
Festwirt	Thomas Solci (bisher)

Aktuar	Liliane Schreier (neu)
Beisitzer	Yael Zuberbühler (neu)

Kurz vor Mitternacht wurde die Generalversammlung durch unseren Präsidenten geschlossen.

## Resultate in Kürze

### 29. Osterhasencup am 30. März 2019

Wie jedes Jahr nutzten unsere Leichtathleten den Osterhasencup als Auftakt der Wettkampfsaison. Dieses Jahr bestritten 5 Athleten und 1 Athletin des Turnvereins den Wettkampf im Sihlhölzli. Bereits zum zweiten Mal begleiteten uns auch zwei Mädchen.

Herzliche Gratulation an Res Ott für den **1. Rang** in der Kategorie Senioren.

### Kategorie U16 Weiblich (22 Teilnehm.)

7. Rang	Lili Keller	1927 Pkt.
12. Rang	Sari Spühler	1755

### Kategorie Frauen (11 Teilnehm.)

6. Rang	Annika Siegenthaler	2229 Pkt.
---------	---------------------	-----------

### Kategorie Männer (37 Teilnehmer)

12. Rang	Robin Demuth	2707 Pkt.
17. Rang	Tim Baur	2597

### Kategorie Senioren (9 Teilnehmer)

1. Rang	Res Ott	2931 Pkt.
---------	---------	-----------

Allen Teilnehmern «herzliche Gratulation» zu ihren sportlichen Leistungen.

*Liliane Schreier, Aktuarin*

## Vereine

Weitere Infos, Details und vieles mehr über den Turnverein Hüntwangen finden

Sie auf unserer Homepage [www.tv-huentwangen.ch](http://www.tv-huentwangen.ch)

## Diverse Frühjahrs-Laufresultate von Peter Merkt

Nach einer längeren Pause nahm Peter wieder an einigen Laufwettbewerben teil.

### 5. Rang am Halbmarathon über 21,1 km in Oberriet (SG)

Am Sonntag, 24. März 2019 nahm Peter im St. Galler Rheintal als Vorbereitung auf den Hamburg Marathon über die Halbe Marathon Distanz teil.

Mit einer Laufzeit von 1.29.50 Std. erreichte er den beachtlichen 5. Kategorierrang von 38 Teilnehmern. (Kat. Männer 55-64) Seine durchschnittliche Kilometerzeit betrug 4.15 Min.

### 2. Rang am Eglisauer Lauf Day

Am Lauf Day vom Sonntag, 7. April in Eglisau hatte Peter die Männerriege Hüntwangen sehr gut vertreten.

Im kleinen Teilnehmerfeld über die Distanz von 10 km in der Kategorie Senioren ab 50 Jahren, ergab es den 2. Schlussrang mit einer Laufzeit von 42.00 Min. unter 15 Teilneh-



mern.

In der Overall-Wertung aller 38 Teilnehmer ergab es den 3. Schlussrang.

### 22. Kategorienrang am Hamburg-Marathon (D) über 42,195 km

Auch wenn Peter seine Trainingsintensität aus gesundheitlichen Gründen reduzieren musste, nahm er am 42,195 km langen Stadtmarathon in Hamburg vom Sonntag, 28. April teil und erreichte mit einer beachtlichen Laufzeit von 3.09.25 Std., den 22. Schlussrang in seiner Alterskategorie 55 – 59 Jahren von 793 Teilnehmern.

Die ersten 21,1 km passierte er in einer Zeit von 1.34.03 Std. und die zweite Hälfte in 1.35.22 Std. Das bedeutet, dass er sehr gleichmässig den Marathon laufen konnte. Bravo!

Seine Kilometerzeit betrug im Schnitt 4.29 Minuten.

*Herzliche Gratulation!*



## Jugendabteilung TV Hüntwangen

### 28 Jugendliche am Trainingstag in Hüntwangen und in Wasterkingen

Dieses Jahr haben wir den Trainingstag in Hüntwangen und in Wasterkingen durchgeführt. Total 28 Jugendliche hatten sich für den eintägigen Anlass am 07. April angemeldet.

Dieses Jahr war es zwar eher grau und bewölkt, aber wir fanden trotzdem hervorragende Trainingsbedingungen vor.

Der bevorstehende Jugendsporttag war das Haupttrainingsziel des Tages und dadurch wurden vor allem die gewählten Disziplinen in der Halle sowie draussen trainiert. Am Morgen trainierte die Jugendriege in Wasterkingen und fuhr mit dem Velo in der Mittagspause nach Hüntwangen, wo die Mädchenriege trainierte. Nach dem Mittagessen übten wir zusammen für die Juspo-Spiele und

die Mädchenriege machte sich danach mit dem Velo nach Wasterkingen auf. In den Pausen wurden wir dieses Jahr durch Karin Hauser bestens gepflegt und gestärkt. Ein riesiges Dankeschön an Karin.

Um viele tolle Erfahrungen reicher, kehrten alle müde und wohlbehalten am Sonntagabend nach Hause zurück.

Allen Leiterinnen und Leitern, die diesen tollen Anlass erst möglich machten, ein herzliches Dankeschön, dass ihr immer wieder eure freie Zeit in unsere Jugend investiert. Die Kinder werden es euch bestimmt mit tollen Resultaten am Jugendsporttag danken.

*Nathalie Bouvard*

### Das Leiterteam «Kinderturnen» vom Turnverein sucht Verstärkung



Da uns nach dem Sommer Nicole Gyger als Leiterin des Kitu's leider verlässt, sind wir auf der Suche nach einer Person, die gerne einmal in der Woche zusammen mit Priscilla Berger, das Kinderturnen leiten würde. Vielleicht sind Sie ja ein engagiertes Mami oder Grossmami / ein engagierter Papi oder Grosspapi (selbstverständlich sind alle Nicht-Mamis und Nicht-Papis ebenfalls herzlich willkommen!!), welches/r jeweils am Donnerstagnachmittag von

## Vereine

16.30 - 17.30 Uhr Zeit hat? Im Moment trainieren 22 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren in Hüntwangen.

Melden Sie sich doch unverbindlich bei unserer Jugendverantwortlichen

Nathalie Bouvard unter [jugend@tv-huentwangen.ch](mailto:jugend@tv-huentwangen.ch) oder bei Priscilla Berger unter [kitu@tv-huentwangen.ch](mailto:kitu@tv-huentwangen.ch). Beide werden Sie gerne weiter informieren.

## Männerriege Hüntwangen



### Die Männerriege am Papiersammeln

Dass sich die Männerriege als Turnriege sportlich betätigt, ist ja bestens bekannt und ebenfalls, dass sie die Kameradschaft und Geselligkeit pflegt. Das alles hat sie am Samstag, 6. April 2019 bei schönem Wetter bewiesen, als wir zu sechst und mit zwei Lieferwagen ausgerüstet, in Hüntwangen das bereitgestellte Papier und den bereitgestellten Karton einsammeln durften und dabei unsere Fitness unter Beweis stellen konnten. Hie und da kam ein Spruch «magsch scho nüme» oder «goz no langsamer» geflogen und dabei wurde viel gelacht und angepackt. Am Schluss der Sammlung traf man sich zur Stärkung der verbrauchten Kräfte im Restaurant bei einer feinen Pizza und diskutierte ausgelassen über die erfolgreiche Papiersammlung.

Wir möchten es nicht unterlassen, an

dieser Stelle Alex Werner für die Ausleihung der beiden Lieferwagen der Firma Werner Holzbau AG in Glattfelden, herzlich zu danken.

### Peter Merkt am Haspa Marathon Hamburg, 28. April 2019

Unser Mittturner Peter Merkt nahm am Sonntag, den 28. April 2019 am diesjährigen Marathon in Hamburg teil. Mit einer super gelaufener Zeit von 03:09:25 Stunden erreichte er souverän das Ziel. Mit dieser hervorragenden Zeit belegte er in seiner Alterskategorie M55 1960-1964 den 22. Rang von 793 Läufern und den 756. Rang von allen insgesamt 7760 männlichen Teilnehmern.

Peter, wir gratulieren dir ganz herzlich zu dieser super Leistung.

### Eidgenössisches Turnfest Aarau 2019, 13. - 23. Juni 2019

Am Samstag, den 22. Juni 2019 wird eine Gruppe der Männerriege Hüntwangen am ETF Aarau teilnehmen und in der 4. Stärkeklasse (6-12 Turner), auf dem Wettkampfgelände Rohr ihren 3-teiligen Vereinswettkampf mit „Fit & Fun“ absolvieren. „Fit & Fun“ besteht aus drei Wettkampfteilen. Diese setzen sich aus je zwei Disziplinen mit verschiedenen Aufgaben pro Wettkampfteil zusammen. Bei diesen

## Vereine

sind Geschicklichkeit, Koordination, Reaktion und Ausdauer gefragt.

Startzeiten:

11.48 Uhr

Fit und Fun 1/Fuss-Ball-Korb/Ball-Kreuz

13.42 Uhr

Fit und Fun 2/Unihockey/8-er Ball

14.42 Uhr

Fit und Fun 3/Moosgummiring/Inter-cross

Die Frauenriege Hüntwangen startet zeitgleich mit der Männerriege auf dem gleichen Wettkampfgelände.

Trotz der weiten Anreise hoffen wir auf eine zahlreiche Gruppe von Fans und Schlachtenbummlern, die uns moralisch unterstützen. Am Sonntag, den 24. Juni wird der Turnverein, die Frauen- und die Männerriege, von den anderen Dorfver-

einen und dem Musikverein Wil mit einem kleinen Umzug ins Dorf geführt, wo im Schmittenkeller das Absenden stattfinden wird (die genaue Uhrzeit wird noch bekanntgegeben).

### **Trainingszeiten Männerriege Hüntwangen**

Neue Mitglieder, die sich sportlich betätigen und eine gute Kameradschaft pflegen wollen, sind ganz herzlich willkommen. Turnerische Vorkenntnisse sind nicht Voraussetzung und auch als Quereinsteiger wirst du gerne in unserer Riege aufgenommen.

### **Trainingszeiten:**

Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr (Senioren)  
20.00-21.45 Uhr (Aktive)

*Ernst Schneider, Aktuar*

---

## Natur vom Puur im Rafzerfeld

### **Jetzt blüht die Essig-Rose ( Rosa gallica )**

Die Essig-Rose ist eine Zielart, die seit 2009 im Vernetzungskonzept durch den Verein "Natur vom Puur " gefördert wird. Diese Wildrose kommt nur noch in den Kantonen Genf, Tessin, Schaffhausen und im Rafzerfeld vor. Die Art ist in der ganzen Schweiz stark gefährdet. Im Rafzerfeld gab es noch zwei ursprüngliche Standorte am Bäl in Hüntwangen. Ruedi Baur und die Fachstelle Naturschutz haben von herkömmlichen Essigrosen an über 40 geeigneten Standorten im Rafzerfeld Neuanpflanzungen vorgenom-



men. Sie liegen in Rafz um den Gnal, oberhalb der Reben und an der obersten Strasse um den Schürlibuck, im Kieswerk Wil, in Hüntwangen an der Bandstrasse, am Wall an der Strasse nach Wasterkingen, im Gentner und auf dem Wasterkingenberg. Die Essigrose wächst als aufrechter Strauch und erreicht eine Wuchshöhe bis etwa einem Meter. Sie vermehrt sich mit Ausläufern. Sie blüht von Juni bis Juli. Die rosa bis purpurroten Blüten mit Durchmesser von 4 bis 6 Zentimeter duften sehr gut. Die Hagenbutten färben sich bei der Reife braunrot.

Allerlei

## Pro Wasti

Euses Dorf läbt!

Gerne berichten wir vom Resultat der Umfrage mittels Ideenkatalog bezüglich Aktivitäten in unserem Dorf.

Es hat sich hier, wie auch an der GV vom 21. Juni 2018 gezeigt, dass das Bedürfnis nach einem lebendigen Dorf mit

Begegnungen und Erleben gegeben ist. Der Fragebogen wurde rege genutzt, auch für Ideen und Anmerkungen. Er wurde von 44 Haushalten retourniert. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Die Auswertung hat folgende Favoriten ergeben:

- Platz 1: Begegnung am Lagerfeuer
- Platz 2: Kinoabend
- Platz 3: Wasterkinger Dorf-Znüni (findet bereits statt, durchgeführt von WAKI-MO-KA)
- Platz 4: Mini Beiz – Dini Beiz
- Platz 5: Adventsfenster
- Platz 6: Dorftheater
- Platz 7: Vorträge
- Platz 8: Diskussionsrunde
- Platz 9: Themenabend / Spielnachmittag / Jassabend
- Platz 10: Tanzabend / Countryabend



Um Nägel mit Köpfen zu machen, sind wir auf Mithilfe angewiesen. Nur in der Gemeinschaft lässt sich etwas verwirklichen. So bitten wir Sie, sich die Frage zu stellen, ob wir Sie ab und zu für einen Einsatz bei einem Anlass anfragen dürfen.

Wenn Sie sich vorstellen können, uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte bei uns!

### Kontakte:

Sibylle Flückiger Tel. 043 433 50 41  
jessica1900@bluewin.ch

Jolanda Reimann Tel. 044 915 17 34  
jo.reimann@bluewin.ch

Jeannette Ducceschi Tel. 044 850 25 78  
jeanni.ducceschi@bluewin.ch

*Ihr pro Wasti-Team*

### Anmerkung:

Bemerkungen und Anfragen betreffend Angebote für Familien und Jugendliche haben wir an den «Familienverein Spielball» weitergeleitet.

## Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

*Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln - das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.*

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Und es lässt sich prima durchatmen. Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden.

Im vergangenen Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt

(BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuermachen im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuermachen vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU ([www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch)) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

**Feuermachen** im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen

## Allerlei

- herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuern gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden
- auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum
- für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden
- das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen
- windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden



Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen... Cartoon: Silvan Wegmann

Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und «e Guete»!

## Waldbrände gehören zur Natur

Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeit lang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Aber es gilt zu bedenken: Jeder Wald hat einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten seiner Gäste dankbar, genauso wie die vielen Pflanzen und Tiere, die im Wald leben. Tipps für den Waldbesuch gibt's auf der Website von WaldSchweiz/zur Gast im Wald.

Allerlei

## Pro Senectute

Senioren Wandergruppe Eglisau



### Programm Juni - August 2019

03. ev. 17. Juni Eglisau – Irchel – Flaach  
01. ev. 08. Juli Gibswil – Hinwil  
05. ev. 12. August Taminaschlucht Bad Ragaz – Pfäfers

Auskunft und Anmeldung:  
Walter Schibli  
Telefon 044 867 06 63  
Natel 079 645 15 30

## Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

### Informations-Abend

Montag, 3. Juni 2019

Montag, 12. August 2019

Zeit: Jeweils 19.30 bis ca. 21 Uhr

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach.

Keine Anmeldung notwendig.

Eintritt frei.

### Storchen-Kaffee

Samstag, 01. / 15. Juni 2019

Samstag, 06. / 20. Juli 2019

Samstag, 03. / 17. August 2019

Zeit: Jeweils 15 bis ca. 16 Uhr

Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Keine Anmeldung notwendig.

Eintritt frei

## Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

**18. Juni 2019** Wenn an der Hand die Nerven nerven ...

Eingeschlafene Hände oder ein unangenehmes Gefühl an den Fingern können die Funktion der Hände im Alltag einschränken. Zum Beispiel macht ein Karpaltunnelsyndrom Schwierigkeiten, Gegenstände zu heben, zu tragen oder zu greifen. Die Referentinnen zeigen mögliche Ursachen dieser Beschwerden auf und beleuchten Behandlungsmethoden, die Abhilfe schaffen.

Referentinnen Dr. Ursula Budde, Leit. Ärztin Handchirurgie Esther Rothenberger, Leiterin Ergotherapie

## Besuchsdienst „Unteres Rafzerfeld“

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen



Wir sind politisch und konfessionell neutral!

Unsere ausgebildeten Besucherinnen und Besucher gehen unentgeltlich zu Menschen in Wil, Hüntwangen und Wasterkingen, welche gerne besucht werden möchten.

### **Sie möchten gerne zu Hause oder im Alters-Pflegeheim besucht werden?**

Weil ein Besuch Kurzweil bringt oder ein Zusammensein aus einem trüben Tag, einen heiteren werden lassen kann oder weil Sie einmal einen anderen Menschen um sich haben möchten zum Reden, zum Kaffeln, um aus Ihrem Leben zu erzählen, um sich vorlesen zu lassen, um spazieren zu gehen oder um Gesellschaftsspiele zu spielen oder oder oder .....  
Es gibt viele Gründe!

Ihre Wünsche und Anliegen interessieren uns.

Gerne arrangieren wir unverbindlich ein Treffen mit einer Person, die Sie in regelmässigen Abständen, in der Regel etwa alle 2 Wochen, besucht und gute Momente mit Ihnen verbringen möchte.

Getrauen Sie sich und melden sich!!!

Vielleicht kennen Sie auch jemanden der gerne besucht werden möchte, sich aber nicht getraut!?

### **Oder Sie möchten jemanden besuchen...**

Weil Sie gerne zuhören, kommunizieren und weil Sie Freude an meist älteren Menschen haben und Sie sich regelmässig Zeit reservieren können. In der Regel einmal alle zwei Wochen.

Sie werden von uns ausgebildet. Wichtig ist aber die Freude am Tun!

Wenden Sie sich doch bitte einfach an mich. Ich freue mich auf Sie.

Koordinatorin des Besuchsdienstes  
Katrin Strässler, Tel: 044 886 82 00

Spendenkonto Besuchsdienst Unteres Rafzerfeld, ProSenectute-OV, 8196 Wil:

CH43 0070 0110 0073 4729 6

Oder Rosa-Einzahlungsschein: CH43 0070 0110 0073 4729 6 und Postkonto: 80-151-4

**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Allerlei

## Ortsvertretung Pro Senectute

Wil-Hüntwangen-Wasterkingen

### Spielnachmittage 60+

Jeweils am zweiten Donnerstag des Monats von **14.00 – 16.30 Uhr** spielen wir diverse Brett- und Kartenspiele. Den Nachmittag beschliessen wir mit Kaffee und Kuchen.

- 13. Juni Restaurant Sternen, Wil
- 11. Juli Restaurant Frieden, Wil
- 8. August Restaurant Sternen
- 12. September Restaurant Frieden



Kontakt für Fragen und allenfalls Fahrdienst:  
*Monika Rutschmann, Tel. 044 869 20 05*

---

Für alle medizinischen  
Notfälle

# 144

## Pro Senectute

Dienstleistungszentrum Bülach

Wir bieten ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot an:

- ◇ Treuhanddienst
- ◇ Steuererklärungsdienst
- ◇ Sozialberatung
- ◇ Individuelle Finanzhilfe
- ◇ Generationen im Klassenzimmer
- ◇ Bewegung und Sport

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Pro Senectute Kanton Zürich  
Dienstleistungszentrum Unterland und  
Furttal Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach  
Telefon 058 451 53 00  
dc.unterland@pszh.ch, www.pszh.ch

Allerlei

## Mütter-/ Väterberatung

Rafz, Wil, Hüntwangen, Wasterkingen

**Katholisches Kirchgemeindehaus Rafz, Badener – Landstrasse 12, 8197 Rafz**

Beratungen: 1. und 3. Montag des Monats (ohne Anmeldung)  
**14.00 – 16.00 Uhr**

Daten: 03. / 17. Juni  
01. / 15. Juli  
05. / 19. August



Hausbesuche: nach Absprache möglich

Bitte bringen Sie das Gesundheitsheft und eine Unterlage für das Wickelkissen mit.

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8:30 - 10:30 Uhr, Telefon 043 259 95 55

*Denise Solenthaler, Mütter- und Väterberaterin*

## Suchtprävention

Zürcher Unterland

### **Männer-Tische im Zürcher Unterland - Start geglückt - weitere Moderatoren und Gastgeber gesucht**

Männer-Tische sind Gesprächsrunden unter Männern über Mann/Vater sein, Gesundheit, Integration.

Drei wichtige Aspekte der Männer-Tische:

**Ein Männerprojekt** - Ein offener Gedankenaustausch unter interessierten Männern ermöglicht neue Impulse für den eigenen Alltag.

**Ein Gesundheitsförderungsprojekt** - Viele Männer achten im Alltag wenig auf ihre Gesundheit. Viele Themen der Män-

ner-Tische drehen sich deshalb um körperliche und psychische Gesundheit.

**Ein Integrationsprojekt** - Männer, ob Schweizer oder Migranten, möchten Kontakte knüpfen mit anderen Männern, auf Augenhöhe zusammentreffen, sie möchten sich vernetzen. Darin liegt der Gewinn für alle - besonders für die Migranten.

**Themen der Gesprächsrunden sind** «Umgang mit Stress», «Meine Rolle als Mann und Vater», «Männergesundheit»,

## Allerlei

«Umgang mit digitalen Medien im Familienalltag» und viele andere.....

### **Männer-Tische und Femmes-Tische unter einem Dach**

Seit einem Jahr existiert im Zürcher Unterland das Projekt «Männer-Tische»: Gesprächsrunden für Männer, die sich für Gesundheits-, Familien- und Integrationsfragen interessieren. «Männer-Tische» sollen ebenso selbstverständlich zum soziokulturellen Angebot der Region gehören, wie das Schwesterprojekt «Femmes-Tische», das seit über 10 Jahren erfolgreich Gesprächsrunden mit Frauen durchführt.

### **Engagiertes Moderatorenteam im Zürcher Unterland**

Männer-Tische werden von ehrenamtlichen Moderatoren geleitet. Das Besondere daran: Die Gesprächsrunden finden meist in der Muttersprache der Teilnehmer oder interkulturell, auf Deutsch, statt.

Die Idee ist nicht neu: In der Stadt Zürich gibt es das «Väterforum» bereits seit 2010.

Im Zürcher Unterland richtet man sich an Väter und Männer, die Lust haben, sich mit anderen zu treffen, um sich mit einem bestimmten, von ihnen gewählten Thema auseinanderzusetzen.

Aktuell organisieren sieben Moderatoren Gesprächsrunden für Männer, nach dem «Tupperware»-Prinzip: Ein interessierter Mann möchte, dass an einem ihm vertrauten Treffpunkt eine Gesprächsrunde durchgeführt wird. Er wendet sich an den Standortleiter Stefan Wenger, (E-Mail: [wenger-maennertische@praevention-zu.ch](mailto:wenger-maennertische@praevention-zu.ch), Tel. 079 752 92 03).

Dieser vermittelt ihm einen Modera-

tor, der die Organisation begleitet, bis die Runde stattfindet. Der Gastgeber lädt weitere Interessierte ein; der Moderator leitet das Gespräch.

Inzwischen gibt es auch Institutionen, wie Schulen, Kirchen oder Gemeinden, die als Gastgeber auftreten und (meist kostenlos) einen Raum für Gesprächsrunden anbieten. Die Männer erhalten Informationen und bilden sich weiter. Der gesellige, informelle Teil ist wichtig und hat seinen Platz. Für Getränke und etwas zum Knabbern ist gesorgt.

Teilnehmer sind Männer, die sich für das jeweilige Thema interessieren. Wer an ein Gespräch kommt, verpflichtet sich zu nichts, auch nicht zur Teilnahme an weiteren Gesprächen: Es sollen keine festen Gruppen entstehen, sondern Runden in immer wieder neuer Zusammensetzung stattfinden.

Das Ziel für 2019: noch mehr Gesprächsrunden umzusetzen! In der Muttersprache der Teilnehmer und auch auf Deutsch, in einer interkulturellen Runde.

### **Ist Ihr Interesse geweckt?**

Gesucht werden interessierte Männer oder Institutionen, die sich als Gastgeber anbieten

Gesucht werden weitere Moderatoren für die Sprachen serbisch/kroatisch, albanisch, türkisch und portugiesisch.

Das bestehende Moderatorenteam und der Standortleiter freuen sich über eine Kontaktaufnahme.

Mehr Infos bei Standortleiter

Stefan Wenger

E-Mail: [wenger-maennertische@praevention-zu.ch](mailto:wenger-maennertische@praevention-zu.ch), Tel. 079 752 92 03

*Stefan Wenger*

## KURSPROGRAMM

### Kunst und Kultur

#### Schaffhauser Landsknechtführung

5. Juni 2019 (Mi), 14.00 – 15.00 h, Fr. 20.-

### Natur, Umwelt und Technik

#### Wo kann man radioaktive Abfälle lagern?

4. Juni 2019 (Di), 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

#### Baustellenführung «The Circle» - Zusatzveranstaltung

15. Juni 2019 (Sa), 14.00 – 15.30 h, Fr. 55.-

#### 50 Jahre Mondlandung

Thomas Baer, Leiter der Sternwarte Bülach  
17. Juni 2019 (Mo), 19.00 – 20.30 h, Fr. 30.-

#### Der Bahnhof Zürich im Wandel der Zeit

27. Juni (Do), 14.00 – 16.00 h, Fr. 40.-

### Mensch und Gesundheit

#### Selbsthilfe bei Schmerzen mit Tuina, Zusatzveranstaltung

Nadja Sticchi, dipl. Akupunktur- / Tuina-Therapeutin  
5. Juni 2019 (Mi), 19.00 – 21.00 h, Fr. 30.-

### Formen und Gestalten

#### Die Farben Bülachs

Werner Zingg, Grafiker  
22. Juni 2019 (Sa), 9.00 – 16.00 h,  
Fr. 90.- exkl. Materialkosten von Fr. 20.-

### Sprachkurse / Vorschau Herbst 2019 Semesterdauer: Mitte Sept. 2019 – Feb. 2020

#### Spanisch:

Spanisch A1 1. Semester, Anfängerkurs  
Mo (15x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Spanisch A1 3. Semester

Di (15x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Spanisch A2 1. Semester

Mo (15x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Spanisch A2 3. Semester

Mo (15x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Spanisch B1 4. Semester

Di (15x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Italienisch:

##### A1 1. Semester, Anfängerkurs

Di (15x), 18.10 h – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

##### A1 2. Semester

Mo (15x), 20.00 – 21.35 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

##### A1 3. Semester

Mo (15x), 18.10 – 19.45 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Japanisch:

##### A1 1. Semester, Anfängerkurs (ab Oktober)

Mi (12x), 19.00 – 20.35 h, Fr. 480.- exkl. Lehrmittel

##### A1 2. Semester

Do (15x), 19.00 – 20.35 h, Fr. 600.- exkl. Lehrmittel

#### Chinesisch:

##### A1 4. Semester

Do, 19.00 h – 20.35 h

#### Arabisch:

Crashkurs für die Ferien (ab ca. August)

Details ab Juni auf unserer Homepage

**Weitere Informationen und Anmeldung** unter:  
[www.vhs-buelach.ch](http://www.vhs-buelach.ch) oder **Tel. 044 500 29 51**

# Bildungsdirektion Kanton Zürich

Amt für Jugend und Berufsberatung

## Berichte aus den kjz und biz der Bezirke Bülach und Dielsdorf

### Eltern zwischen Macht und Ohnmacht

«Jetzt tünd Sie doch nüd so blöd!» Stellen Sie sich vor, Ihre Chefin oder Ihr Chef würde Sie so anpflaumen. Wie würden Sie sich fühlen? Heruntergeputzt und nicht ernst genommen? Und vermutlich wären Ihre Motivation und Kooperationsbereitschaft im Keller.

Kinder erhalten häufig solche Ermahnungen oder Vorwürfe, wenn sie nicht tun, was Erwachsene von ihnen erwarten. Vielleicht steckt eine Angst dahinter: «Man muss dem Kind zeigen, wer das Sagen hat, sonst tanzt es einem auf der Nase herum!» Diese Angst scheint zu rechtfertigen, dass wir Kinder streng erziehen, indem wir sie antreiben, nörgeln, ihnen Vorwürfe machen oder sie ausschimpfen.

### Gehorsam auf Biegen und Brechen?

Der Gehorsam auf Biegen und Brechen schädigt jedoch die Beziehung. Ein gesundes Kind wehrt sich dagegen. Es kämpft um seine Würde und Integrität. Es will nicht schlecht gemacht werden. Es wehrt sich mit Widerspruch, schreit zurück, beleidigt oder leistet passiven Widerstand, indem es trödelt, nicht reagiert, sich dumm stellt. Die Eltern wiederum fühlen sich ohnmächtig und wütend. Und um dieses unerträgliche Gefühl der Ohnmacht weniger zu spüren, bringen sie dem Kind Gehorsam bei, teils mit Drohungen, Demütigungen oder Schlägen.

Aber wer ist verantwortlich dafür, ob

die Situation eskaliert oder beendet werden kann? Etwa das widerspenstige Kind?

Nein. Die Verantwortung für die Gestaltung der Beziehung liegt beim Erwachsenen. Weil er mehr Erfahrung, mehr Selbstkontrolle und mehr Macht hat.

### Kinder brauchen Geborgenheit

Eltern sind die wichtigsten Bezugspersonen für ihre Kinder. Sie haben grossen Einfluss, weil Kinder für ein gutes Aufwachen und Lernen Geborgenheit und Anregungen brauchen. Kinder erhalten das in erster Linie von ihren Vorbildern, ihren Eltern und merken: Gehen die Eltern respektvoll miteinander um? Machen sie andere für den eigenen Ärger verantwortlich? Drücken sie ihre Enttäuschung und Sorge in Worten aus, wenn die Welt nicht so ist, wie sie sich diese wünschen – oder mit einer Ohrfeige?

Eltern haben grossen Einfluss, aber sie sind nicht allmächtig. «Gute» Eltern haben gelernt, dass ihre Macht beschränkt ist. Wenn Kinder zum Beispiel aus Ärger und Enttäuschung ausser sich und nicht ansprechbar sind. In solch schwierigen Momenten sind Eltern versucht, dem eigenen, durchaus verständlichen Ärger Luft zu verschaffen mit Ratschlägen oder Strafpredigten. Aber damit verstärken sie die Not des Kindes: Wer frustriert ist oder einen Fehler gemacht hat und sich schämt,

## Allerlei

dem helfen Vorwürfe nicht weiter. Diese beschädigen das angeschlagene Selbstwertgefühl nur noch mehr.

Elterliche Geduld ist aber auch einmal erschöpft. In solch kritischen Situationen ist es nötig, dass Eltern zuerst für sich sorgen: Tief durchatmen, den Raum verlassen, sich ablenken, Zuspruch ho-

len. Und erst dann auf das Kind zugehen, wenn der eigene Ärger verdampft ist.

Martin Gessler, Eltern- und Erwachsenenbildner, Geschäftsstelle Elternbildung, Amt für Jugend und Berufsberatung  
Tel. 043 259 79 30  
E-Mail: ebzh@ajb.zh.ch

### Kurse für Väter und Mütter

Die Geschäftsstelle Elternbildung stellt Elternbildungsangebote in regionalen Programmen zusammen. Sie können kostenlos unter [ebzh@ajb.zh.ch](mailto:ebzh@ajb.zh.ch) bestellt werden und helfen Eltern, das richtige Angebot zu finden.  
[www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm)

### Es gibt immer eine Alternative zur Gewalt

Wir unterstützen die Kampagne von Kinderschutz Schweiz:  
[www.kinderschutz.ch](http://www.kinderschutz.ch)

Bildungsdirektion Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung, Geschäftsstelle der Bezirke Bülach und Dielsdorf, Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach, 043 259 95 00, [www.ajb.zh.ch](http://www.ajb.zh.ch), Alimente und KKBB, Berufs- und Laufbahnberatung, Soziale Arbeit und Mandate, Elternbildung, Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Regionalstelle Schulsozialarbeit

## Notfalldienst rund um die Uhr

Die Notfallnummer - nicht zu verwechseln mit der Notrufnummer 144 - ist für alle jene Fälle gedacht, die nicht lebensbedrohlich sind und keinen sofortigen Transport ins Spital erfordern.

Anrufe werden rund um die Uhr entgegengenommen und wenn nötig an jene Ärzte, Apotheker oder Zahnärzte weitergeleitet, die Notfalldienst haben.



**Notfalldienst**  
**Erreichbar unter**  
**der Notfallnummer**  
**0800 33 66 55**  
**rund um die Uhr**  
**365 Tage im Jahr**

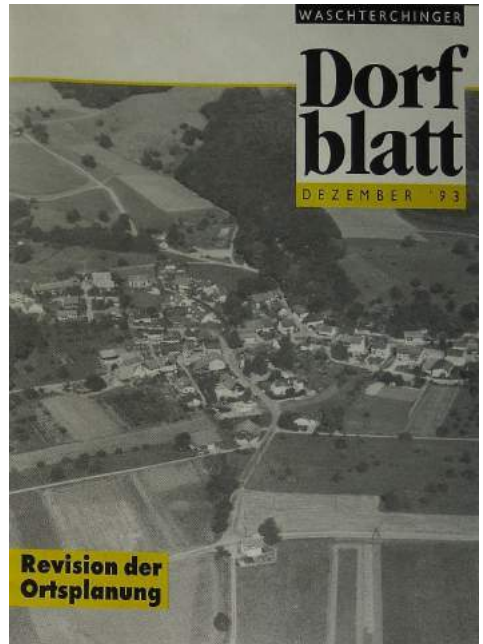
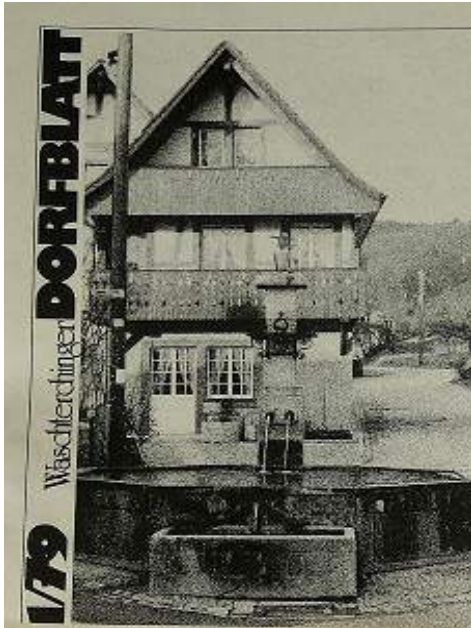
## Wechselrahmen

### Wasterkinger Mitteilungen seit 40 Jahren

«Schon seit einiger Zeit kannte man den Wunsch nach einem eigenen Mitteilungsblatt, um unseren Dorfbewohnern eine vollständigere und damit lückenlosere Information zu garantieren.»

«Möge das geschaffene Wasterkinger Dorfblatt seinem Zwecke weitgehend entsprechen und Ihnen, liebe Dorfbewohner, die von Ihnen so lang empfundene Lücke an Nachrichten aus dem Dorf durch seine Berichterstattung über das Gemeindegesehen und die kulturellen Anlässe schliessen.»

So informierte der damalige Gemeindepräsident Robert Spühler, im Sommer 1979 in der ersten Ausgabe des «Wasterkinger Dorfblatt», so hiess un-



sere Informationsbroschüre zu Beginn, die Wasterkinger Bevölkerung.

In der Zwischenzeit hat sich an dieser wertvollen Informationsschrift einige Male die Gestaltung des Titelblat-



tes und der Name geändert, ansonsten ist Aufbau, Inhalt und Format im Grundsatz beibehalten worden. Was nicht zuletzt auch für die Lesbarkeit förderlich ist.

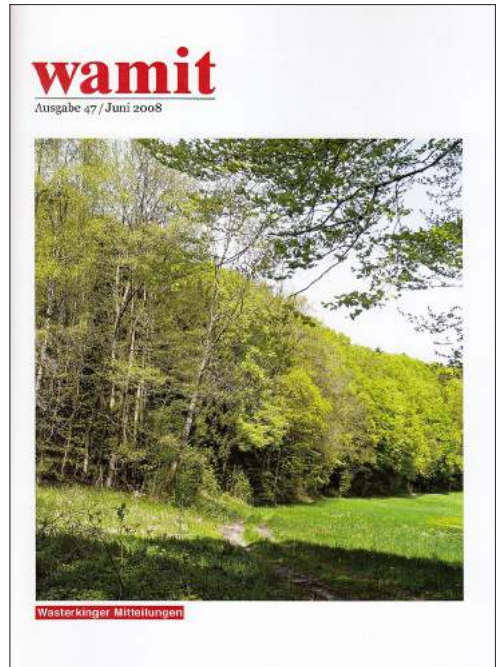
Unzählige Rückmeldungen, die wir aus der Bevölkerung erhalten, zeigen auf, dass «s'Dorfblettli» (der allererste Name ist immer noch hochaktuell!) von vielen Leuten jeweils sehnlichst erwartet und dann genussvoll gelesen wird und zwar zuallererst, vor den «anderen wichtigen Dingen»! Viele Leute sammeln die Hefbli, haben lückenlos alle Ausgaben seit Anbeginn und suchen immer mal wieder das eine oder andere hervor, um etwas nachzulesen.

Natürlich müssen die Verantwortli-

chen auch die elektronische Informationsverbreitung im Auge behalten, so kann jeweils die aktuelle Ausgabe der Wasterkinger Mitteilungen «wamit» auf der Homepage der Gemeinde gelesen oder heruntergeladen werden.

Zukünftig werden sich mit Bestimmtheit weitere digitale Möglichkeiten für die Informationsverbreitung etablieren. Es zeigt sich aber, dass der Betrieb von interaktiven Systemen ohne klare Spielregeln nicht möglich ist.

Vorderhand ist zu hoffen, dass trotz dem Druck hin zu den elektronischen Medien «unser Dorfblettli» uns noch unendlich lange in der bewährten und vielgeliebten Form erfreuen wird!



*Chronikstube Wasterkingen, Doris und Heinz Blaser, Telefon 044 869 18 17*

## Juni - August

### Juni

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
- 01./02. **TV Hüntwangen**, Regionalturnfest Obfelden Vereinswettkämpfe
03. **SUR**, Schulgemeindeversammlung „Rechnung“, **20.00 Uhr**
06. **Trachtengruppe Rafzerfeld**, Tag der Tracht in Rafz, **ab 17.00 Uhr**
07. **Kath. Pfarrei**, Kirchgemeindeversammlung, **20.00 Uhr**
13. **Gemeinde**, Seniorenausfahrt
- 13.-16. **TV Hüntwangen**, Eidgenössisches Turnfest Aarau, Einzelwettkämpfe
14. **Musikverein Wil**, Sommerkonzert im Amphitheater Hüntwangen mit BB Eglisau, MG Rafz und MV Wil, **19.30 Uhr**
20. **Gemeinde**, Gemeindeversammlung, Dorfhuus – Einladung folgt, **20.00 Uhr**
- 20.-23. **TV Hüntwangen**, Eidgenössisches Turnfest Aarau, Vereinswettkämpfe
- 20.-23. **TV Hüntwangen Frauen- und Männerriege**, Eidgenössisches Turnfest Aarau, Fit & Fun, **11:48 – 15:30 Uhr**
22. **Papier- und Kartonsammlung**
25. **Verein Spitex am Rhein**, Generalversammlung, **19.30 Uhr**
28. **TV Hüntwangen**, Jugendschlussturnen bei der Mehrzweckhalle Hüntwangen
30. **Ref. Kirche**, Kirchgemeindeversammlung, **11.00 Uhr**

### Juli

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
01. **SUR**, Informationen & Workshop „Schulraum“, **20.00 Uhr**
05. **Militärschützenverein**, Bundesübung (Obli), **18.30-20.30 Uhr**
12. **Musikverein Wil**, Platzkonzert in Buchenloo, **20.00 Uhr**
- 14./15. **TV Hüntwangen**, Turnfest Dachsberg
19. **Militärschützenverein**, kein Training
- 20./21. **TV Hüntwangen**, Turnfest Dachsberg

### August

- freitags Militärschützenverein, Training, 18.30-20.30 Uhr**
01. **Gemeinde**, Bundesfeier, Organisator: Militärschützenverein (Flyer folgt)
01. **Musikverein Wil**, Bundesfeier in Hüntwangen und Wil
02. **Militärschützenverein**, kein Training
23. **Musikverein Wil**, Platzkonzert Wasterkingen, **20.00 Uhr**
24. **Papier- und Kartonsammlung**
30. **Militärschützenverein**, Bundesübung (Obli), **18.30-20.30 Uhr**
30. **Musikverein Wil**, Platzkonzert im Hüslihof, **20.00 Uhr**





**Wasterkinger Mitteilungen**  
**Helga Gut, Stiegstrasse 189, 8195 Wasterkingen**  
**Tel: 044 869 06 05, E-Mail: [wamit@bluewin.ch](mailto:wamit@bluewin.ch)**